

Halbjahresfinanzbericht

1. Januar - 30. Juni 2021

Finanzkennzahlen Q2/2021

- Konzernumsatz bei 241 MEUR und damit + 34 % über Vorjahresquartal
- Sehr gutes organisches Wachstum mit 10,1 %, ohne Telematikinfrastruktur bei 5,6 %
- Anteil der wiederkehrenden Umsätze bei 67 %
- Bereinigtes EBITDA steigt um 14 % auf 51 MEUR
- EBITDA Rendite mit 21 % unter Vorjahresquartal aufgrund von Wachstumsinvestitionen
- Free Cashflow bei - 6 MEUR im Quartal, bei starkem Halbjahr mit 65 MEUR (Vorjahresquartal: - 3 MEUR, Vorjahreshalbjahr: 48 MEUR)
- Bereinigtes Ergebnis je Aktie bei 0,43 EUR (Vorjahresquartal: 0,38 EUR)
- Prognose für das Gesamtjahr 2021 bestätigt

Finanzkennzahlen

TEUR	01.04.- 30.06.2021	01.04.- 30.06.2020	Verände- rung	01.01.- 30.06.2021	01.01.- 30.06.2020	Verände- rung
Umsatz	240.827	179.880	+ 34%	469.765	363.023	+ 29%
Wiederkehrender Umsatz in %	67%	69%	-2 ppt	68%	68%	+0 ppt
Organisches Wachstum in %	10%	-6%	+16 ppt	7%	-2%	+9 ppt
EBITDA bereinigt	51.034	44.637	+ 14%	97.565	88.114	+ 11%
EBITDA bereinigte Marge	21%	25%	-4 ppt	21%	24%	-3 ppt
EPS bereinigt (EUR) - verwässert	0,43	0,38	+ 13%	0,76	0,72	+ 6%
CAPEX	13.573	13.512	+0%	26.987	28.193	-4%
Free Cashflow	-5.774	-3.227	+ 79%	64.631	47.811	+ 35%
Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien ('000)	52.735	53.735	-2%	52.735	53.735	-2%

Zwischenlagebericht

HINWEISE

Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich alle Angaben und Erläuterungen dieses Berichts auf das zweite Quartal 2021 und 2020, d. h. den Dreimonatszeitraum 1. April – 30. Juni (Q2) und alle prozentualen Veränderungen auf den jeweiligen Vorjahresvergleich. Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

GESCHÄFTSVERLAUF - WESENTLICHE EREIGNISSE

COVID-19-Pandemie

Unverändert stehen Schutzmaßnahmen und Aktivitäten für unser Mitarbeiter und Kunden im Vordergrund unseres Handelns im Rahmen der COVID-19-Pandemie. Die CompuGroup Medical unterstützt dabei unsere Kunden indirekt oder direkt die Herausforderungen der Pandemie zu bewältigen.

Mittelfristig sehen wir unverändert erhöhte Wachstumschancen durch die aufgrund der Pandemie gestiegene nachhaltige Bereitschaft zur Nutzung von Lösungen der digitalen Vernetzung im Gesundheitswesen aus.

Impfnachweis in Deutschland

Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) hat Ende Mai eine Ausschreibung zur Erstellung eines Zertifikatsmoduls für Primärsysteme zur Ausstellung von COVID-19 Zertifikaten veröffentlicht. Die CGM, die mit Ihren Arztinformationssystemen in Deutschland über 60.000 Ärzte betreut, hat für ihre Arztinformationssysteme dieses Modul im Juni 2021 umgesetzt und für alle Ärzte kostenlos bereitgestellt. Die Patientinnen und Patienten können diese COVID-19 Zertifikate dann mit Hilfe eines QR Codes auf einer vom Bundesgesundheitsministerium in Auftrag gegebenen App, wie zum Beispiel der Corona-Warn-App, einsehen.

ePA in Deutschland

Die elektronische Patientenakte (ePA) wurde bereits seit Jahresbeginn auf Kassenseite vorangebracht, indem den Versicherten eine Akte zur Verfügung gestellt wurde. Die Arztinformationssysteme der CGM unterstützen die Befüllung der ePA mit dem Quartalsupdate im Juni/ Juli. Das Modul erlaubt eine einfache Datenübermittlung aus dem Arztinformationssystem in die ePA, eine Ansicht der freigegebenen Dokumente und auch einen Datentransfer aus der ePA in die Karteikarte des Arztinformationssystems.

Positive Geschäftsentwicklung bei den Krankenhausinformationssystemen

Das HIS Segment verzeichnete im abgelaufenen Quartal eine sehr positive Geschäftsentwicklung in Bezug auf den weiteren Rollout von CGM Clinical. Darüber hinaus sorgt das Krankenhauszukunftsgesetz für positives Momentum mit zahlreichen Kundenkontakten-, projekten und zahlreichen Aufträgen. Mit dem Kantonsspital Graubünden in der Schweiz und weiteren 10 Krankenhäusern in Spanien in der Region Murcia wurden weitere Neukunden gewonnen.

Telematikinfrastruktur

Im Juli hat die CompuGroup Medical von der gematik die Zulassung für die KoCoBox MED+ als Konnektor für die elektronische Patientenakte (ePA) erhalten. Nach Einspielen des ePA-Upgrades unterstützt die KoCoBox MED+ die Anwendung elektronische Patientenakte und die Komfortsignatur bei allen Anwendern, die über die KoCoBox MED+ an die Telematikinfrastruktur angebunden sind. Der Rollout wird im zweiten Halbjahr erfolgen und ermöglicht den nächsten wichtigen Digitalisierungsschritt in der Gesundheitsversorgung.

Bis zum Ende des zweiten Quartals wurden ca. 9.000 Installationen des KIM-Moduls (Kommunikation im Medizinwesen) durchgeführt. KIM ermöglicht eine barrierefreie, sichere und vertrauliche Kommunikation zwischen allen Leistungserbringern, Leistungserbringerinstitutionen und Kostenträgern im deutschen Gesundheitswesen.

Zusätzliches Wachstum durch Akquisitionen

Im Juni hat die CompuGroup Medical die VISUS Health IT GmbH, einen der führenden Anbieter für Bildarchivierungs- und Kommunikationssysteme (Picture Archiving and Communication System – kurz PACS) sowie Healthcare Content Management in Deutschland, erworben. Die Hauptprodukte der VISUS Gruppe sind JiveX Enterprise PACS, eine führende PACS-Lösung für Krankenhäuser und ambulante Einrichtungen, JiveX Healthcare Content Management, eine hochmoderne herstellerneutrale Archivlösung, und JiveX Healthcare Connect, eine Kommunikationslösung für medizinische Daten. Die VISUS Gruppe zählt heute mehr als 1.500 Einrichtungen im stationären und im ambulanten Bereich zu ihren Kunden.

Der im März angekündigte Erwerb der Aatlanta Gruppe in Frankreich wurde Ende Juni 2021 vollzogen. Die Aatlanta Gruppe ist ein Software-Anbieter für administratives und medizinisches Management für Fachkräfte im Gesundheitswesen.

Die weiteren Unternehmenserwerbe werden in den Erläuterungen im Kapitel Unternehmenserwerbe und -veräußerungen näher beschrieben.

Aktienrückkauf

Vom 26. Februar bis 29. April 2021 hat die CompuGroup Medical ein Aktienrückkaufprogramm durchgeführt. Der Rückkauf von Aktien über die Börse (Xetra-Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse) wurde durch eine mandatierte Wertpapierbank durchgeführt. Damit machte CompuGroup Medical von der durch die Hauptversammlung am 15. Mai 2019 erteilten Ermächtigung zum Rückerwerb eigener Aktien Gebrauch. Insgesamt wurden im Zeitraum 26. Februar bis 29. April 2021 1.000.000 Aktien zu einem durchschnittlichen Kurs von EUR 71,25 zurückgekauft.

ERGEBNISENTWICKLUNG IM KONZERN

TEUR	01.04.- 30.06.2021	01.04.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2021	01.01.- 30.06.2020
Umsatzerlöse	240.827	179.880	469.765	363.023
Aktiviere Eigenleistungen und Sonstige Erträge	13.316	12.141	23.580	21.936
Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen	-43.028	-29.927	-84.480	-62.096
Personalaufwand	-122.269	-89.981	-236.750	-179.588
Sonstige Aufwendungen und Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	-38.118	-29.366	-77.014	-60.417
EBITDA	50.728	42.748	95.100	82.858
Abschreibungen Sachanlagen, Nutzungsrechte und immaterielle Vermögenswerte	-24.519	-17.013	-51.342	-33.795
EBIT	26.209	25.735	43.758	49.063
Finanzergebnis	-1.308	-2.508	-2.777	-7.027
EBT	24.900	23.227	40.981	42.036
Ertragsteuern	-7.717	-6.968	-12.798	-12.945
KONZERNJAHRESÜBERSCHUSS	17.184	16.258	28.182	29.091

Der Umsatz im zweiten Quartal ist im Vergleich zum Vorjahresquartal um MEUR 60,9 (34 %) auf MEUR 240,8 gestiegen. Das organische Wachstum im zweiten Quartal 2021 beträgt 10,1 % gegenüber dem Vorjahr, was auch auf höhere Umsätze im Zusammenhang mit der Telematikinfrastruktur zurückzuführen ist. Ohne das Umsatzwachstum der Telematikinfrastruktur beträgt das organische Wachstum 5,6 % im Quartal.

Der Umsatz im ersten Halbjahr ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um MEUR 106,7 (29 %) auf MEUR 469,8 gestiegen. Das organische Wachstum im ersten Halbjahr 2021 beträgt 7,5 % gegenüber dem Vorjahr. Ohne das Umsatzwachstum der Telematikinfrastruktur beträgt das organische Wachstum in diesem Zeitraum 3,5 %.

Das bereinigte konsolidierte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (bereinigtes Konzern-EBITDA) beträgt für das zweite Quartal 2021 MEUR 51,0 (Vorjahr: MEUR 44,6) bei einer bereinigten EBITDA-Marge von 21 % (Vorjahr: 25 %). Der Margenrückgang ist auf die angekündigten Investitionen in weiteres Wachstum zurückzuführen.

Für das erste Halbjahr beträgt das bereinigte konsolidierte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (bereinigtes Konzern-EBITDA) MEUR 97,6 (Vorjahr: MEUR 88,1) bei einer bereinigten EBITDA-Marge von 21 % (Vorjahr: 24 %). Auch hier ist der Margenrückgang auf die angekündigten Investitionen in weiteres Wachstum zurückzuführen.

Das bereinigte Konzern-EBITDA wird wie nachfolgend dargestellt aus dem berichteten EBITDA abgeleitet:

TEUR	01.04.- 30.06.2021	01.04.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2021	01.01.- 30.06.2020
EBITDA BERICHTET	50.728	42.748	95.100	82.858
Bereinigungen:				
M&A Transaktionen	677	819	751	3.772
Aktienbasiertes Optionsprogramm	-372	461	1.714	922
Restrukturierungsaufwendungen	0	0	0	0
Sonstige nicht-operative Sondereffekte und Einmaleffekte	0	609	0	562
EBITDA BEREINIGT	51.034	44.637	97.565	88.114

Die wichtigsten Entwicklungen in den betrieblichen Aufwendungen sind:

- Die Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen haben sich im zweiten Quartal 2021 gegenüber dem Vorjahr um MEUR 13,1 erhöht. Dies beruht im Wesentlichen auf die gestiegenen Aufwendungen durch Akquisitionen in Höhe von MEUR 7,2. Die Bruttomarge ((Umsatzerlöse abzüglich der Aufwendungen für bezogene Leistungen) / Umsatzerlöse) liegt mit 82 % um 1 % unter der Bruttomarge des Vorjahresquartals. Im ersten Halbjahr 2021 betragen die Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen MEUR 84,5 (Vorjahr: MEUR 62,1). Die Bruttomarge im ersten Halbjahr liegt ebenfalls mit 82 % um 1 % unter dem Vorjahr. Die gesunkene Bruttomarge für das zweite Quartal sowie für das erste Halbjahr 2021 ist im Wesentlichen auf das Hardware-Geschäft im Zusammenhang mit dem Apotheken Rollout der Telematikinfrastruktur zurückzuführen.
- Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr von MEUR 90,0 um 36 % auf MEUR 122,3 gestiegen. Bereinigt um Sondereinflüsse liegen die Personalkosten um 37 % über dem Vorjahresquartal. Die aufgrund des Rechtsformwechsels nicht mehr unter den Personalaufwendungen ausgewiesenen Direktorenvergütungen (jetzt sonstige Aufwendungen) wurden dabei primär durch Akquisitionen, die insgesamt MEUR 21,7 und damit 24 % ausmachen, überkompensiert. Auch viele Neueinstellungen in den Bereichen Produkt Management und Vertrieb sowie allgemeine Lohn- und Gehaltssteigerungen tragen zu der Erhöhung der Personalkosten bei. In den ersten sechs Monaten steigt der Personalaufwand um MEUR 57,2 auf MEUR 236,8, wovon MEUR 39,8 aus Akquisitionen resultieren. Der Anstieg der Personalkosten im ersten Halbjahr ist im Wesentlichen begründet durch Neueinstellungen und Gehaltssteigerungen.
- Die sonstigen Aufwendungen inklusive Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte liegen um MEUR 8,7 über dem Vorjahreswert und belaufen sich auf MEUR 38,1. Bereinigt um Sondereinflüsse wie insbesondere durch M&A-Transaktionskosten liegen die sonstigen Aufwendungen inklusive Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte um MEUR 9,9 über dem Vorjahreswert. Die Ursache für diesen Anstieg sind höhere Ausgaben für Serverwartungen und der Ausweis der Direktorenvergütungen nach dem Rechtsformwechsel unter den sonstigen Aufwendungen. Im ersten Halbjahr liegen die sonstigen Aufwendungen inklusive Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte bei MEUR 77,0 und damit MEUR 16,6 über dem Vorjahr.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte liegen im zweiten Quartal bei MEUR 9,1 was einem Anstieg von MEUR 1,4 entspricht (Vorjahr: MEUR 7,7). Die höheren Abschreibungen auf das Anlagevermögen beziehen sich im Wesentlichen auf höhere Abschreibungen auf nach IFRS 16 bilanzierte Nutzungsrechte sowie gestiegene Abschreibungen auf eigengenutztes IT Equipment.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte sind im zweiten Quartal um MEUR 6,2 auf MEUR 15,5 angestiegen, was im Wesentlichen auf höhere Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen für Unternehmenserwerbe sowie auf erhöhte Abschreibungen auf selbst erstellte Software zurückzuführen ist.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte liegen für das erste Halbjahr bei MEUR 17,4 was einem Anstieg von MEUR 2,3 im Vergleich zur Vorjahreszeitraum entspricht. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte sind im ersten Halbjahr um MEUR 15,3 auf MEUR 34,0 angestiegen.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	01.04.- 30.06.2021	01.04.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2021	01.01.- 30.06.2020
ABSCHREIBUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE	15.453	9.347	33.988	18.733
davon aus Kaufpreisallokationen für Unternehmenserwerbe	11.803	5.689	23.144	11.378
davon auf selbsterstellte Software	1.760	1.333	7.059	2.505

Die Finanzerträge stiegen von MEUR 0,2 im zweiten Quartal 2020 auf MEUR 0,6 im zweiten Quartal dieses Jahrs und resultieren im Wesentlichen aus Währungsgewinnen aus Darlehen sowie aus Zinserträgen aus ausgegebenen Darlehen. Für das Halbjahr wurden Finanzerträge in Höhe von MEUR 0,7 erwirtschaftet, welche um MEUR 0,3 unter denen des Vorjahresvergleichszeitraums liegen.

Die Finanzaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	01.04.- 30.06.2021	01.04.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2021	01.01.- 30.06.2020
Zinsen und sonstige Aufwendungen für Darlehen und Finanzdienstleistungen	1.572	1.817	2.850	4.957
Veränderungen von Kaufpreisverbindlichkeiten	94	141	504	277
Wechselkursbedingte Verluste auf interne Verbindlichkeiten in Fremdwährung	-85	940	-0	2.317
Aktivierete Fremdkapitalzinsen auf qualifizierte Vermögenswerte im Bau (IAS 23)	-168	-248	-344	-456
Sonstiges	484	85	527	176
GESAMT	1.897	2.735	3.537	7.271

Im zweiten Quartal 2021 beträgt der Konzernjahresüberschuss MEUR 17,2 im Vergleich zu MEUR 16,3 im Vorjahreszeitraum. Die Konzernsteuerquote für das zweite Quartal liegt bei 31,0 % im Vergleich zu 30,0 % im zweiten Quartal des Vorjahres.

Der Konzernjahresüberschuss für das erste Halbjahr beträgt MEUR 28,2 und liegt somit MEUR 0,9 unter dem Wert des Vorjahres. In den ersten sechs Monaten beträgt die Konzernsteuerquote 31,2 % (Vorjahr: 30,8 %).

Das bereinigte Ergebnis je Aktie stellt sich wie folgt dar:

TEUR	01.04.- 30.06.2021	01.04.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2021	01.01.- 30.06.2020
KONZERNJAHRESÜBERSCHUSS (AUF AKTIONÄRE DES MUTTERUNTERNEHMENS ENTFALLEND)	17.163	16.322	28.138	29.014
Bereinigungen:				
M&A Transaktionen	6.714	1.553	12.313	4.796
Aktienbasiertes Optionsprogramm	-230	322	1.679	645
Restrukturierungsaufwendungen	0	0	0	0
Sonstige nicht-operative Sondereffekte und Einmaleffekte	0	427	0	1.195
BEREINIGTER KONZERNJAHRESÜBERSCHUSS (AUF AKTIONÄRE DES MUTTERUNTERNEHMENS ENTFALLEND)	23.646	18.624	42.131	35.650
BEREINIGTES ERGEBNIS JE AKTIE UNVERWÄSSERT (IN EUR)	0,45	0,38	0,79	0,73
BEREINIGTES ERGEBNIS JE AKTIE VERWÄSSERT (IN EUR)	0,43	0,38	0,76	0,72
gewichteter Durchschnitt der Aktien im Umlauf gem. IAS 33 - unverwässert ('000)*	52.877	48.664	53.203	48.648
gewichteter Durchschnitt der Aktien im Umlauf gem. IAS 33 - verwässert ('000)*	54.868	49.664	55.383	49.648

* Gewichteter Durchschnitt der Aktien für die Berechnung der Quartalssscheibe kalkulatorisch ermittelt auf Basis des Ergebnis je Aktie des Quartals

ERGEBNISENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSSEGMENTE

Ambulatory Information Systems (AIS)

MEUR	01.04 - 30.06.2021	01.04 - 30.06.2020	Verände- rung	01.01 - 30.06.2021	01.01 - 30.06.2020	Verände- rung
Umsatzerlöse mit Dritten	114,7	92,5	24%	227,0	187,6	21%
davon organischer Umsatz*	95,3	92,5	3%	189,1	187,6	1%
Anteil wiederkehrende Umsätze	76%	76%		77%	74%	
EBITDA bereinigt	28,6	30,8	-7%	58,4	58,0	1%
in % vom Umsatz	25%	33%		26%	31%	

* Bereinigt um Umsatzerlöse von im Berichtszeitraum erstmalig konsolidierten Unternehmen oder von im Vorjahreszeitraum letztmalig konsolidierten Unternehmen.

- Das Softwaregeschäft mit Ärzten und Zahnärzten erzielt im zweiten Quartal 2021 einen Umsatz von MEUR 114,7, was einem Anstieg von 24 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Dieser Anstieg resultiert primär aus Unternehmensakquisitionen, insbesondere aus dem Erwerb der eMDs Inc. in den USA.
- Anorganische Effekte tragen im zweiten Quartal 2021 insgesamt mit MEUR 19,4 zu den Umsatzerlösen bei.
- Organisch stiegen die Einnahmen um 3 %, was hauptsächlich auf ein starkes europäisches AIS-Geschäft zurückzuführen ist. Zusätzlich konnte ein neues Modul zur Anbindung der Dental- und Arztinformationssysteme an die elektronische Patientenakte (ePA) erfolgreich am Markt platziert werden.
- Die wiederkehrenden Umsätze im AIS-Segment sind um 24 % auf MEUR 87,4 gestiegen. Der Anteil der wiederkehrenden Umsätze an den gesamten Umsätzen hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.
- Das bereinigte EBITDA liegt mit MEUR 28,6 um - 7 % unter dem zweiten Quartal des Vorjahres. Die EBITDA-Marge ist durch verstärkte Investitionen in Entwicklungstätigkeiten zurückgegangen.

Hospital Information Systems (HIS)

MEUR	01.04 - 30.06.2021	01.04 - 30.06.2020	Verände- rung	01.01 - 30.06.2021	01.01 - 30.06.2020	Verände- rung
Umsatzerlöse mit Dritten	62,1	33,4	86%	117,2	67,1	75%
davon organischer Umsatz*	38,5	33,4	15%	75,1	67,1	12%
Anteil wiederkehrende Umsätze	63%	65%		65%	65%	
EBITDA bereinigt	13,2	5,4	145%	20,9	9,6	117%
in % vom Umsatz	21%	16%		18%	14%	

* Bereinigt um Umsatzerlöse von im Berichtszeitraum erstmalig konsolidierten Unternehmen oder von im Vorjahreszeitraum letztmalig konsolidierten Unternehmen.

- Zum starken Umsatzwachstum im HIS Segment von 86 % hat vor allem die Akquisition des IT-Healthcare Portfolios von der Cerner Corporation zum Ende des zweiten Quartals 2020 beigetragen.
- Das HIS-Segment erzielte jedoch auch ein hervorragendes organisches Wachstum. Bereinigt um anorganische Effekte von MEUR 23,6 lag es bei 15 %. Dies ist auf eine sehr gute Entwicklung im deutschen und polnischen Projektgeschäft sowie ein starkes Laborgeschäft zurückzuführen.
- Die wiederkehrenden Umsätze steigen akquisitionsbedingt um 80 % auf MEUR 39,2. Im Verhältnis zu den gesamten Umsatzerlösen sind die wiederkehrenden Umsätze weniger stark angestiegen.
- Das bereinigte EBITDA liegt im Wesentlichen akquisitionsbedingt mit MEUR 13,2 deutlich über dem Vorjahreswert von MEUR 5,4.

Consumer and Health Management Information Systems (CHS)

MEUR	01.04 - 30.06.2021	01.04 - 30.06.2020	Verände- rung	01.01 - 30.06.2021	01.01 - 30.06.2020	Verände- rung
Umsatzerlöse mit Dritten	35,5	25,2	41%	69,2	50,5	37%
davon organischer Umsatz*	35,8	25,2	42%	69,7	50,5	38%
Anteil wiederkehrende Umsätze	40%	50%		42%	50%	
EBITDA bereinigt	5,7	4,4	31%	10,9	9,3	18%
in % vom Umsatz	16%	17%		16%	18%	

* Bereinigt um Umsatzerlöse von im Berichtszeitraum erstmalig konsolidierten Unternehmen oder von im Vorjahreszeitraum letztmalig konsolidierten Unternehmen.

- Die Umsatzerlöse im CHS-Segment steigen um 41 % auf MEUR 35,5.
- Bereinigt um anorganische Effekte ergibt sich ein organisches Umsatzwachstum von 42 % welches zum größten Teil aus dem Apotheken Rollout des Telematikinfrastruktur Geschäftsbereichs resultiert. Bereinigt um das Wachstum der Telematikinfrastruktur ergibt sich ein starkes organisches Wachstum von 10 %, das auf das sehr gute Daten-Geschäft (Intermedix) zurückzuführen ist.
- Das bereinigte EBITDA liegt mit MEUR 5,7 um 31 % über dem Vorjahr. Die EBITDA-Marge ist insbesondere durch höhere Hardwareumsätze im Rahmen des fortschreitenden Telematikinfrastruktur Rollouts und verstärkte Wachstumsinvestitionen niedriger als im Vorjahr.

Pharmacy Information Systems (PCS)

MEUR	01.04 - 30.06.2021	01.04 - 30.06.2020	Verände- rung	01.01 - 30.06.2021	01.01 - 30.06.2020	Verände- rung
Umsatzerlöse mit Dritten	28,4	28,8	-1%	56,3	57,6	-2%
davon organischer Umsatz*	28,4	28,8	-1%	56,3	57,6	-2%
Anteil wiederkehrende Umsätze	69%	66%		70%	66%	
EBITDA bereinigt	8,4	7,5	12%	16,4	16,4	-0%
in % vom Umsatz	29%	26%		29%	28%	

* Bereinigt um Umsatzerlöse von im Berichtszeitraum erstmalig konsolidierten Unternehmen oder von im Vorjahreszeitraum letztmalig konsolidierten Unternehmen.

- Die Umsätze im Apothekensoftwaregeschäft lagen im zweiten Quartal 2021 bei MEUR 28,4 und damit um 1 % unter dem Vorjahr.
- Die wiederkehrenden Umsätze im PCS-Segment sind um 3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf MEUR 19,5 gestiegen.
- Das bereinigte EBITDA liegt mit MEUR 8,4 über dem Vorjahreswert von MEUR 7,5. Dies ist auf eine positive Geschäftsentwicklung in Italien zurückzuführen.

Andere Geschäftstätigkeiten und Konsolidierung

MEUR	01.04 - 30.06.2021	01.04 - 30.06.2020	Verände- rung	01.01 - 30.06.2021	01.01 - 30.06.2020	Verände- rung
Umsatzerlöse mit Dritten	0,0	0,0	0%	0,0	0,2	-79%
EBITDA bereinigt	-4,9	-3,4	-43%	-9,0	-5,2	-73%

- Das bereinigte EBITDA in den anderen Geschäftstätigkeiten und Konsolidierung ist um MEUR 1,5 geringer ausgefallen als im Vorjahr.
- Bei den bereinigten Sondereinflüssen für das zweite Quartal 2021 handelt es sich um einen Ertrag in Höhe von MEUR 0,4 im Zusammenhang mit Aktienoptionsprogrammen. Das erste Quartal 2020 enthält bereinigte Sondereinflüsse in Höhe von insgesamt MEUR 1,9.

Mitarbeiterentwicklung

Personalbestandsentwicklung	30.06.2021	30.06.2020	31.12.2020
Anzahl Mitarbeiter (HC)	8.468	5.826	7.814
davon aus Akquisitionen zum Akquisitionszeitpunkt	272	36	1.832
Vollzeitäquivalent (FTE)	8.030	5.444	7.384

* FTE: Gibt für eine Anzahl realer Stellen mit unterschiedlichen Zeitmodellen die Anzahl der fiktiven Vollzeitstellen mit gleicher Arbeitskapazität an.

Der Headcount ist im Vergleich zum Jahresende 2020 um 654 Mitarbeiter angestiegen, wovon 272 Mitarbeiter aus Akquisitionen resultieren. Der Bestand der FTEs ist im Vergleich zum Jahresende um 646 gestiegen. Der überwiegende Teil der Neueinstellungen erfolgte in den Bereichen Produkt Management und Vertrieb.

VERMÖGENSLAGE DES KONZERNS

TEUR	30.06.2021		31.12.2020		Veränderung	
Langfristige Vermögenswerte	1.350.841	80%	1.257.662	80%	93.179	7%
Kurzfristige Vermögenswerte	333.106	20%	308.110	20%	24.996	8%
GESAMTVERMÖGEN	1.683.947	100%	1.565.772	100%	118.175	8%

TEUR	30.06.2021		31.12.2020		Veränderung	
Eigenkapital	576.625	34%	638.937	41%	-62.312	-10%
Langfristige Schulden	742.766	44%	636.300	41%	106.467	17%
Kurzfristige Schulden	364.556	22%	290.535	19%	74.020	25%
GESAMTKAPITAL	1.683.947	100%	1.565.772	100%	118.175	8%

Die größten Veränderungen bei den Vermögenswerten sind:

- Anstieg der immateriellen Vermögenswerte um MEUR 68,6 auf MEUR 1.156,7 im Wesentlichen bedingt durch Akquisitionen sowie der Aktivierung selbsterstellter Software.
- Anstieg der aktivierten Nutzungsrechte um MEUR 4,5 auf MEUR 49,1, im Wesentlichen bedingt durch Neuabschlüsse und Verlängerungen von Immobilienmietverträgen.
- Anstieg der Beteiligungen an assoziierten Unternehmen at equity und sonstigen Beteiligungen um MEUR 14,5 auf MEUR 16,5, im Wesentlichen bedingt durch den Erwerb der zum Abschlussstichtag nicht vollkonsolidierten Aatlanta Gruppe zum 30. Juni 2021 sowie durch den Erwerb von 30 % an der 4K S.r.l. in Italien.
- Anstieg des Vorratsvermögens um MEUR 2,9 auf MEUR 21,1. Das Vorratsvermögen umfasst im Wesentlichen Waren für das Hardware- und Peripheriegerätehandelsgeschäft der CGM sowie die Komponenten der Telematikinfrastruktur.
- Anstieg der kurzfristigen sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerte um MEUR 12,3 auf MEUR 36,7. Dies resultiert hauptsächlich aus aktiven Rechnungsabgrenzungen sowie einem Anstieg des Vorsteuerüberhangs.
- Anstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von MEUR 75,9 zum Jahresende 2020 um MEUR 14,6 auf MEUR 90,5. Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten resultiert im Wesentlichen aus dem insgesamt starken Free Cashflow im ersten Halbjahr 2021.

Alle übrigen Vermögenswerte unterliegen im ersten Halbjahr 2021 in absoluten Zahlen nur geringen Veränderungen.

Das Konzerneigenkapital vermindert sich von MEUR 638,9 zum 31. Dezember 2020 auf MEUR 576,6 zum 30. Juni 2021. Die Veränderung des Eigenkapitals resultiert überwiegend aus dem Rückkauf eigener Aktien im ersten Halbjahr 2021, der Dividendenzahlung, den Anpassungen des sonstigen Ergebnisses (Währungsumrechnung und Leistungen an Arbeitnehmer) sowie gegenläufig aus dem Jahresüberschuss.

Die kurz- und langfristigen Schulden unterliegen gegenüber dem Jahresende 2020 folgenden wesentlichen Veränderungen:

- Anstieg der kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten durch Aufnahme von Krediten von MEUR 496,4 um MEUR 133,8 auf MEUR 630,2.
- Anstieg der kurzfristigen Vertragsschulden von MEUR 63,9 um MEUR 54,2 auf MEUR 118,1 erhöht, im Wesentlichen bedingt durch Vorauszahlungen für Software-Wartungsverträge.
- Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von MEUR 64,5 um MEUR 6,8 auf MEUR 57,7.

Alle übrigen kurz- und langfristigen Schulden unterliegen im ersten Halbjahr 2021 in absoluten Zahlen nur geringen Veränderungen.

FINANZLAGE DES KONZERNES

Die Liquiditätssituation und die finanzielle Lage der CGM werden anhand der nachfolgenden verkürzten Kapitalflussrechnung sowie Kennzahlen zur Verschuldung aufgezeigt:

TEUR	01.04.- 30.06.2021	01.04.- 30.06.2020	Verände- rung	01.01.- 30.06.2021	01.01.- 30.06.2020	Verände- rung
OPERATIVER CASHFLOW	7.799	10.285	-2.486	91.618	76.004	15.614
CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-87.148	-13.244	-73.904	-101.731	-37.231	-64.500
FREE CASHFLOW	-5.774	-3.227	-2.547	64.631	47.811	16.820
CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	81.465	306.646	-225.181	24.206	279.248	-255.042
ZAHLUNGSWIRKSAME VERÄNDERUNGEN	2.116	303.687	-301.571	14.093	318.021	-303.928
Wechselkursbedingte Änderung	-483	77	-560	470	-1.526	1.996
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	0	0	0	75.910	46.350	29.560
FINANZMITTELFONDS AM ENDE DER PERIODE	1.633	303.764	-302.131	90.473	362.845	-272.372
NETTOVERSCHULDUNG*				599.032	123.234	475.798
LEVERAGE (LTM)**				2,55	0,63	1,92

* Verbindlichkeiten ggü. Kredit- und Finanzinstituten (inkl. Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16) ./.. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (mit Ausnahme von Konten, die unter fremder Verwaltung stehen)

** Nettoschulden / EBITDA bereinigt/pro forma (LTM) zzgl. anteiliges EBITDA neu akquirierter Unternehmen

Im zweiten Quartal 2021 beträgt der Free Cashflow MEUR - 5,8 gegenüber MEUR - 3,2 im Vorjahreszeitraum. Die negative Entwicklung des Free Cashflows im Berichtszeitraum resultiert unter anderem aus der bereits im Vorquartalsbericht erwähnten Harmonisierung der Boni-Auszahlungen im Konzern.

Mit MEUR 64,6 liegt der Free Cashflow in den ersten sechs Monaten um MEUR 16,8 über dem des Vorjahres.

Die Herleitung des Free Cashflow wird nachfolgend dargestellt:

TEUR	01.04.- 30.06.2021	01.04.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2021	01.01.- 30.06.2020
OPERATIVER CASHFLOW	7.799	10.285	91.618	76.004
+ CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-87.148	-13.244	-101.731	-37.231
./.. Netto-Auszahlungen für Unternehmenserwerbe (abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente)	66.178	-822	67.347	6.467
./.. Auszahlungen für Unternehmenserwerbe aus früheren Perioden	4.452	554	4.452	1.291
./.. Einzahlungen aus der Veräußerung von Tochterunternehmen und Geschäftsbereichen	-400	0	-400	0
./.. Auszahlungen für Gemeinschaftsunternehmen und übrige Beteiligungen	3.345	0	3.345	1.280
FREE CASHFLOW	-5.774	-3.227	64.631	47.811

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beträgt im zweiten Quartal 2021 MEUR - 87,1 gegenüber MEUR - 13,2 in der Vorjahresperiode. In den ersten sechs Monaten beträgt der Cashflow aus Investitionstätigkeit MEUR - 101,7 (Vorjahr: MEUR - 37,2).

TEUR	01.04.- 30.06.2021	01.04.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2021	01.01.- 30.06.2020
Unternehmenserwerbe	-66.178	822	-67.347	-6.467
Erwerb Minderheitsanteil und frühere Unternehmenserwerbe	-4.452	-554	-4.452	-1.291
Selbst erstellte Software und sonstige immaterielle Vermögenswerte	-9.363	-10.340	-18.612	-19.346
Gemeinschaftsunternehmen und übrige Beteiligungen	-3.345	0	-3.345	-1.280
Grundstücke und Gebäude	-947	-385	-1.119	-3.272
Büro- und Geschäftsausstattung	-3.263	-2.787	-7.256	-5.575
Veräußerung von Tochterunternehmen und Geschäftsbereichen	400	0	400	0
GESAMT	-87.148	-13.244	-101.731	-37.231

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beträgt im zweiten Quartal 2021 MEUR 81,5 (Vorjahr: MEUR 306,6). Der um MEUR 225,1 niedrigere Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ist weitestgehend bedingt durch die im zweiten Quartal 2020 erfolgte Barkapitalerhöhung und Platzierung eigener Aktien. Gegenläufig wirkt sich eine gegenüber dem Vorjahr um MEUR 139,7 höhere Nettoaufnahme an Fremdkapital aus.

Im ersten Halbjahr 2021 flossen im Rahmen der Finanzierungstätigkeit Mittel in Höhe von MEUR 24,2 zu (Vorjahr: MEUR 279,2).

Zum 30. Juni 2021 liegt der Finanzmittelfonds bei MEUR 90,5 (Vorjahr: MEUR 362,8). Der ausgewiesene Finanzmittelfonds beinhaltet auch Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente mit Verfügungsbeschränkung.

Die Nettoverschuldung zum Bilanzstichtag 30. Juni 2021 liegt bei MEUR 599,0 und damit um MEUR 119,1 höher als die Nettoverschuldung zum 31. Dezember 2020 in Höhe von MEUR 479,9. Der Leverage beträgt 2,55 (31. Dezember 2020: 2,04) und erfüllt damit die Anforderungen aus den bestehenden Kreditvereinbarungen.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Als international operierendes Unternehmen ist die CompuGroup Medical einer Reihe von Risiken ausgesetzt. Zu den Risiken zählen insbesondere strategische und gesamtwirtschaftliche Risiken sowie operative, rechtliche und politische Risiken. Des Weiteren ist der Konzern Risiken ausgesetzt, die sich aus dem Projektgeschäft, Schlüsselpersonal sowie Finanzrisiken ergeben.

Die technologischen Möglichkeiten und Marktkenntnisse innerhalb des Konzerns sind geeignet, Risiken zu bewerten sowie adäquate Maßnahmen treffen zu können, um den Umgang mit Risiken bewältigen zu können. Die frühzeitige Erkennung, Analyse und der sorgfältige Umgang mit Risiken wird bei CompuGroup Medical durch ein einheitlich konzernweit integriertes Risikomanagementsystem gewährleistet. Die Ausgestaltung des Risikomanagements sowie eine Beschreibung der wesentlichen Risiken wurden detailliert im Geschäftsbericht 2020, der kostenlos unter www.cgm.com heruntergeladen werden kann, erläutert.

Das im Geschäftsjahr 2019 erneuerte Bewertungsmodell für Datenschutzrisiken wurde im Geschäftsjahr 2020 abermals überarbeitet, um den Bewertungsanforderungen des Fachbereiches Rechnung zu tragen. Doch weder aus dieser Konkretisierung der Datenschutzrisiken noch anderen Veränderungen ergaben sich Risiken in Form von Einzelrisiken oder Kombinationseffekten daraus, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden. Auf die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie wird im gleichnamigen Kapitel gesondert eingegangen.

PROGNOSEBERICHT

Konzern

Die am 4. Februar 2021 veröffentlichte Prognose für das Geschäftsjahr 2021 wird bestätigt.

Für das Jahr 2021 erwartet die CGM unverändert Umsatzerlöse in einer Bandbreite von MEUR 1.000 bis MEUR 1.040, welches einem Wachstum von 19 % bis 24 % entspricht.

Die wiederkehrenden Umsätze sollen bei über 60 % liegen.

Das organische Wachstum wird in einer Bandbreite zwischen 4 % und 8 % erwartet.

Das bereinigte EBITDA wird in einer Bandbreite von MEUR 210 bis MEUR 230 prognostiziert.

Das bereinigte Ergebnis je Aktie (verwässert) wird zwischen 1,70 EUR und 1,95 EUR erwartet.

Die Investitionen (Capex) werden in einer Bandbreite von MEUR 70 bis MEUR 80 erwartet.

Der Free Cashflow soll bei über MEUR 80 liegen.

Segmente

- Der AIS Umsatz wird voraussichtlich in einem Bereich von MEUR 485 bis MEUR 500 liegen.
- Das HIS-Segment wird voraussichtlich einen Umsatz in der Bandbreite von MEUR 240 bis MEUR 250 erzielen.
- Das CHS-Segment wird voraussichtlich einen Umsatz zwischen MEUR 160 und MEUR 170 erzielen.
- Das PCS-Segment wird voraussichtlich einen Umsatz von MEUR 115 bis MEUR 120 erwirtschaften.

Die vorstehende Prognose für das laufende Geschäftsjahr wurde im Januar 2021 erstellt und berücksichtigt keine Effekte aus gegenwärtig noch nicht abgeschlossenen Unternehmenserwerben und potenziellen Transaktionen im Laufe des Geschäftsjahres 2021. Die Prognose für 2021 stellt die bestmögliche Einschätzung des Managements bezüglich künftiger Marktbedingungen und der Entwicklung der Geschäftssegmente von CompuGroup Medical in diesem Umfeld dar und kann insbesondere aufgrund von nicht von der Gesellschaft zu verantwortenden Verzögerungen der Telematikinfrastruktur-Umsetzung beeinflusst werden. Darüber hinaus sind die weiteren Auswirkungen der weltweiten COVID-19-Pandemie nicht vollständig abschätzbar. Die Prognose 2021 könnte auch durch Wechselkurseffekte beeinflusst werden (insbesondere von Veränderungen des US-Dollar Kurses zum Euro).

CompuGroup berichtet seit dem Geschäftsjahr 2020 bereinigte Kennzahlen für das operative Ergebnis (EBITDA) und das Ergebnis je Aktie. Diese Kennzahlen sind nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften (IFRS) nicht definierte Kennzahlen, die als ergänzende Informationen anzusehen sind. Das bereinigte EBITDA und das bereinigte Ergebnis je Aktie beinhalten keine Effekte aus wesentlichen Erwerben und den Veräußerungen von Tochtergesellschaften, Unternehmensteilen und Beteiligungen (einschließlich Effekten aus der Folgebewertung bedingter Kaufpreisverbindlichkeiten), Abschreibungen und Zuschreibungen auf Beteiligungen, Effekte aus dem Erwerb, dem Neubau und der Veräußerung von Immobilien, Sonderabschreibungen und Zuschreibungen auf eigengenutzte Immobilien sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit aktienbasierten Vergütungsprogrammen des geschäftsführenden Direktoriums auf die zuvor genannten Effekte entfallene Steuern sowie sonstige nicht operative oder nicht periodenbezogene Einmaleffekte.

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2021

VERMÖGENSWERTE

TEUR	30.06.2021	30.06.2020	31.12.2020
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	1.156.712	673.236	1.088.105
Sachanlagen	93.702	90.159	91.739
Nutzungsrechte	49.109	42.072	44.552
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen at equity und sonstige Beteiligungen	16.501	152	2.001
Sonstige Finanzanlagen	642	1.995	640
Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen	13.510	14.305	14.169
Vertragsvermögenswerte	25	0	36
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	13.770	9.255	10.267
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	1.200	1.200	1.200
Latente Steuern	5.670	7.358	4.953
	1.350.841	839.732	1.257.662
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	21.064	32.689	18.158
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	136.295	110.282	137.203
Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen	9.570	8.435	9.686
Vertragsvermögenswerte	21.643	12.623	23.433
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	982	2.405	2.663
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	36.714	23.284	24.405
Ertragsteuerforderungen	16.365	11.947	16.652
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	90.473	362.845	75.910
	333.106	564.510	308.110
	1.683.947	1.404.242	1.565.772

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN

TEUR	30.06.2021	30.06.2020	31.12.2020
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	53.735	53.735	53.735
Eigene Anteile	-71.353	0	0
Rücklagen	593.929	547.205	584.932
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zustehendes Kapital und zustehende Rücklagen	576.311	600.939	638.666
Nicht beherrschende Anteile	314	244	270
	576.625	601.183	638.937
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses und andere langfristige Rückstellungen	47.451	31.266	43.707
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	558.314	407.074	461.061
Vertragsschulden	6.236	4.814	6.628
Kaufpreisverbindlichkeiten	3.807	6.798	3.780
Leasingverbindlichkeiten	28.564	27.500	27.989
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6.958	11.429	9.144
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	1.202	1.198	1.200
Latente Steuern	90.234	71.903	82.791
	742.766	561.982	636.300
Kurzfristige Schulden			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	71.837	19.281	35.298
Vertragsschulden	118.064	84.222	63.894
Kaufpreisverbindlichkeiten	8.730	8.408	12.078
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	57.749	36.425	64.524
Ertragsteuerverbindlichkeiten	8.576	14.942	19.364
Sonstige Rückstellungen	45.796	38.742	47.277
Leasingverbindlichkeiten	19.365	13.912	16.576
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10.196	9.038	9.837
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	24.242	16.107	21.687
	364.556	241.077	290.535
	1.683.947	1.404.242	1.565.772

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum 1. Januar – 30. Juni 2021

TEUR	01.04.- 30.06.2021	01.04.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2021	01.01.- 30.06.2020	01.01.- 31.12.2020
Umsatzerlöse	240.827	179.880	469.765	363.023	837.259
Aktiviere Eigenleistungen	8.064	9.299	15.941	17.321	31.872
Sonstige Erträge	5.252	2.843	7.638	4.615	10.562
Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen	-43.028	-29.927	-84.480	-62.096	-156.178
Personalaufwand	-122.269	-89.981	-236.750	-179.588	-377.052
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	-865	-196	-1.736	-1.117	-4.292
Sonstige Aufwendungen	-37.253	-29.170	-75.278	-59.300	-144.695
Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)	50.728	42.748	95.100	82.858	197.476
Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte	-9.066	-7.666	-17.353	-15.063	-30.856
Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (EBITA)	41.662	35.082	77.747	67.795	166.620
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-15.453	-9.347	-33.988	-18.732	-44.851
davon aus Kaufpreisallokationen	-11.803	-5.689	-23.144	-11.378	-31.056
Ergebnis vor Steuern, Zinsen (EBIT)	26.209	25.735	43.758	49.063	121.769
Ergebnis aus Unternehmen at equity	0	-182	11	-785	-931
Finanzerträge	589	409	749	1.029	2.651
Finanzaufwendungen	-1.897	-2.735	-3.537	-7.271	-13.063
Ergebnis vor Steuern (EBT)	24.900	23.227	40.981	42.036	110.426
Ertragsteuern	-7.717	-6.969	-12.798	-12.945	-37.006
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	17.184	16.258	28.182	29.091	73.420
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0	0	0	0
Konzernjahresüberschuss	17.184	16.258	28.182	29.091	73.420
davon auf Aktionäre des Mutterunternehmens entfallend	17.163	16.322	28.138	29.014	73.192
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	21	-64	44	77	228
Ergebnis je Aktie (aus fortgeführten Geschäftsbereichen)					
unverwässert (in EUR)	0,33	0,34	0,53	0,60	1,43
verwässert (in EUR)	0,31	0,32	0,51	0,58	1,40

Konzerngesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum 1. Januar – 30. Juni 2021

TEUR	01.04.- 30.06.2021	01.04.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2021	01.01.- 30.06.2020	01.01.- 31.12.2020
Konzernjahresüberschuss	17.183	16.258	28.182	29.091	73.420
Posten, die zukünftig nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden:					
Versicherungsmathematische Ergebnisse aus Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	-2.703	149	-2.301	618	-1.855
Veränderung der versicherungsmathematischen Ergebnisse	-3.648	215	-3.092	867	-2.617
Latente Ertragsteuern	945	-66	792	-249	762
Posten, die zukünftig möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden:					
Währungsumrechnungsdifferenzen	-2.525	266	7.925	-2.786	-7.824
Erfolgsneutrale Veränderung	-2.525	3.190	7.925	-2.281	350
Erfolgswirksame Veränderung (Recycling)	0	-2.924	0	-505	-8.174
Erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen (Sonstiges Ergebnis)	-5.228	415	5.624	-2.168	-9.678
Gesamtergebnis	11.955	16.674	33.806	26.923	63.742
davon auf Aktionäre des Mutterunternehmens entfallend	11.935	16.737	33.762	26.846	63.514
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	21	-63	44	77	228

Konzernkapitalflussrechnung

zum 30. Juni 2021

TEUR	01.04.- 30.06.2021	01.04.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2021	01.01.- 30.06.2020	01.01.- 31.12.2020
Konzernjahresüberschuss	17.183	16.258	28.182	29.091	73.420
Abschreibungen auf Sachanlagen, Nutzungsrechte und immaterielle Vermögenswerte	24.519	17.013	51.342	33.795	75.707
Ergebnis aus Abgängen langfristiger Vermögenswerte	-27	-18	-45	-35	-136
Veränderung Rückstellungen und Ertragsteerverbindlichkeiten	-12.399	1.057	-13.703	-6.591	3.378
Latenter Steuerertrag /-aufwand	-1.058	-345	-334	-521	6.277
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-1.515	-2.225	1.302	4.287	3.395
	26.703	31.740	66.744	60.026	162.041
Veränderung Vorräte	-6.302	-3.006	-2.732	-5.086	9.494
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	21.328	15.160	269	-10.176	-34.823
Veränderung Ertragsteuerforderungen	-1.172	-1.431	185	7.412	3.114
Veränderung sonstige Vermögenswerte	200	4.636	-12.509	-6.249	-2.532
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-392	-2.744	-11.327	-11.213	11.262
Veränderung Vertragsschulden	-21.458	-24.892	46.758	39.740	-3.946
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten	-11.108	-9.178	4.230	1.550	5.322
Operativer Cashflow	7.799	10.285	91.618	76.004	149.931
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-9.363	-10.340	-18.612	-19.346	-38.045
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	323	100	571	123	660
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-4.533	-3.272	-8.946	-8.970	-17.684
Netto-Auszahlungen für Unternehmenserwerbe (abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente und in Vorperioden geleistete Vorauszahlungen)	-66.178	822	-67.347	-6.467	-397.108
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe aus früheren Perioden	-4.452	-554	-4.452	-1.291	-3.132
Einzahlungen aus der Veräußerung von Tochterunternehmen und Geschäftsbereichen	400	0	400	0	220
Auszahlungen für Gemeinschaftsunternehmen und übrige Beteiligungen	-3.345	0	-3.345	-1.280	-2.027
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-87.148	-13.244	-101.731	-37.231	-457.116
Einzahlungen aus der Ausgabe von Aktien	0	32.725	0	32.725	32.686
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Anteile	0	305.303	0	305.303	305.304
Erwerb eigener Anteile	-30.067	0	-71.353	0	0
Gezahlte Dividende	-26.367	-24.206	-26.367	-24.206	-24.206
Kapitalauszahlung an Minderheitsgesellschafter	0	0	0	0	-162
Erwerb weiterer Anteile von nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	-400	-400
Tilgungsanteil von Leasingverbindlichkeiten	-5.005	-4.012	-9.712	-8.110	-16.764
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	164.894	-455	207.857	401.402	489.048
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-21.990	-2.709	-76.219	-427.466	-447.433
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	81.465	306.646	24.206	279.248	338.073
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	0	0	75.910	46.350	46.350
Zahlungswirksame Veränderungen	2.116	303.687	14.093	318.021	30.888
Wechselkursbedingte Änderung	-483	77	470	-1.526	-1.328
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.633	303.764	90.473	362.845	75.910
Gezahlte Zinsen	1.854	1.692	2.246	5.721	5.412
Erhaltene Zinsen	341	793	535	1.117	1.432
Gezahlte Ertragsteuern	15.660	14.327	20.739	21.183	20.554

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

zum 30. Juni 2021

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Rücklagen	Kumuliertes sonstiges Ergebnis Währungsumrechnung	Anteile der Aktionäre der CGM SE & Co. KGaA	nicht beherrschende Anteile	Konzern-eigenkapital
Stand am 31.12.2019	53.219	-86.322	310.712	-18.504	259.105	811	259.916
Konzernjahresüberschuss	0	0	73.192	0	73.192	228	73.420
Sonstiges Ergebnis	-0	0	-1.855	-7.824	-9.678	0	-9.678
Versicherungsmathematisches Ergebnis	0	0	-1.855	0	-1.855	0	-1.855
Währungsumrechnungsdifferenzen	-0	0	-0	-7.824	-7.824	0	-7.824
Gesamtergebnis	-0	0	71.337	-7.824	63.514	228	63.742
Transaktionen mit Eigentümern	516	86.322	229.210	0	316.048	-769	315.279
Dividendenzahlung	0	0	-24.206	0	-24.206	-162	-24.368
Aktioptionsprogramm	0	0	2.059	0	2.059	0	2.059
Zukauf weiterer Anteile von nicht beherrschenden Anteilen, nachdem bereits Unternehmensbeherrschung vorlag	0	0	207	0	207	-607	-400
Ausgabe eigener Anteile	0	86.322	218.981	0	305.303	0	305.303
Stand am 31.12.2020	53.735	0	611.259	-26.328	638.667	270	638.937
Konzernjahresüberschuss	0	0	28.138	0	28.138	44	28.182
Sonstiges Ergebnis	0	0	-2.301	7.925	5.624	0	5.624
Versicherungsmathematisches Ergebnis	0	0	-2.301	0	-2.301	0	-2.301
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	7.925	7.925	0	7.925
Gesamtergebnis	0	0	25.837	7.925	33.762	44	33.806
Transaktionen mit Eigentümern	0	-71.353	-24.765	0	-96.118	0	-96.118
Dividendenzahlung	0	0	-26.367	0	-26.367	0	-26.367
Aktioptionsprogramm	0	0	1.602	0	1.602	0	1.602
Rückkauf eigener Anteile	0	-71.353	0	0	-71.353	0	-71.353
Stand am 30.06.2021	53.735	-71.353	612.331	-18.402	576.311	314	576.625

Segmentbericht

zum 30. Juni 2021

	Segment AIS Ambulatory Information Systems			Segment HIS Hospital Information Systems			Segment CHS Consumer and Health Ma- nagement Information Systems			Segment PCS Pharmacy Information Systems		
	2021	2020	2020	2021	2020	2020	2021	2020	2020	2021	2020	2020
TEUR	01.01 - 30.06.	01.01 - 30.06.	01.01. - 31.12	01.01 - 30.06.	01.01 - 30.06.	01.01. - 31.12	01.01 - 30.06.	01.01 - 30.06.	01.01. - 31.12	01.01 - 30.06.	01.01 - 30.06.	01.01. - 31.12
Umsatzerlöse mit Dritten	226.967	187.615	375.204	117.227	67.073	186.588	69.190	50.537	158.399	56.336	57.592	116.791
hiervon Software Lizenzen	21.329	13.185	28.064	11.695	6.544	22.950	450	411	1.065	2.272	2.835	6.050
hiervon Hardware	10.592	17.012	30.319	5.568	2.993	12.362	13.574	1.826	47.600	10.103	11.877	24.809
hiervon Dienstleistungen	17.211	16.694	32.536	23.106	13.901	38.067	6.039	6.468	18.582	4.418	4.586	9.686
hiervon Software Wartung & Hotline	125.219	112.623	227.397	57.753	34.584	83.102	5.277	5.123	10.925	18.983	17.876	36.221
hiervon Sonstige wiederkehren- de Erlöse	49.125	26.911	54.352	19.007	8.914	29.859	23.482	20.117	43.606	20.352	20.196	39.256
hiervon Advertising, eDetailing and Data	288	250	441	0	0	0	19.748	15.576	35.947	134	246	767
hiervon Sonstige Erlöse	3.202	939	2.095	97	136	248	621	1.016	675	74	-25	2
Zeitpunkt der Umsatzreali- sierung												
zu einem bestimmten Zeitpunkt	16.055	21.685	38.571	8.092	3.657	16.989	14.286	2.906	63.039	10.766	12.885	12.359
über einen bestimmten Zeitraum	210.913	165.930	336.633	109.135	63.416	169.599	54.904	47.631	95.359	45.571	44.707	104.432
	226.967	187.615	375.204	117.227	67.073	186.588	69.190	50.537	158.399	56.336	57.592	116.791
hiervon wiederkehrende Erlöse	174.344	139.534	281.749	76.760	43.498	112.961	28.759	25.240	54.531	39.335	38.072	75.478
Umsatzerlöse zwischen Seg- menten	24.678	14.005	51.365	3.119	3.089	6.066	7.005	5.402	19.036	1.498	1.207	5.953
Segmentumsätze	251.645	201.619	426.569	120.346	70.162	192.654	76.195	55.939	177.435	57.834	58.799	122.744
Aktiviere Eigenleistung	2.547	5.042	8.119	7.941	6.152	13.155	3.780	4.643	7.011	1.674	1.161	2.650
Sonstige Einkünfte	3.692	2.313	6.179	4.330	1.797	2.743	250	567	1.569	1.222	526	1.102
Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen	-54.340	-41.542	-99.891	-20.978	-9.533	-37.831	-33.527	-18.778	-68.020	-14.911	-15.563	-32.762
Personalaufwand	-101.581	-75.828	-150.053	-67.402	-42.219	-102.985	-21.478	-17.345	-36.450	-21.129	-19.881	-41.381
Sonstige Aufwendungen	-44.180	-33.699	-73.189	-23.517	-16.742	-38.862	-14.296	-15.423	-32.883	-8.336	-8.681	-18.854
EBITDA	57.783	57.906	117.733	20.720	9.618	28.874	10.924	9.605	48.662	16.354	16.360	33.499
in % vom Umsatz	25,5%	30,9%	31,4%	17,7%	14,3%	15,5%	15,8%	19,0%	30,7%	29,0%	28,4%	28,7%
Abschreibung Sachanlagen und Nutzungsrechte												
Abschreibung immaterielle Vermögenswerte												
EBIT												
Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen												
Zinserträge												
Zinsaufwendungen												
EBT												
Steuern vom Einkommen und Ertrag												
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen												
Konzernjahresüberschuss												
in % vom Umsatz												

	Andere Geschäftstätigkeiten			Summe Segmente			Überleitungsrechnung			Konzern		
	2021	2020	2020	2021	2020	2020	2021	2020	2020	2021	2020	2020
	01.01 - 30.06.	01.01 - 30.06.	01.01. - 31.12	01.01 - 30.06.	01.01 - 30.06.	01.01. - 31.12	01.01 - 30.06.	01.01 - 30.06.	01.01. - 31.12	01.01 - 30.06.	01.01 - 30.06.	01.01. - 31.12
TEUR												
Umsatzerlöse mit Dritten	44	207	277	469.765	363.023	837.259	0	0	0	469.765	363.023	837.259
hiervon Software Lizenzen	0	2	3	35.745	22.977	58.131	0	0	0	35.745	22.977	58.131
hiervon Hardware	0	0	0	39.837	33.709	115.090	0	0	0	39.837	33.709	115.090
hiervon Dienstleistungen	44	170	239	50.820	41.820	99.110	0	0	0	50.820	41.820	99.110
hiervon Software Wartung & Hotline	0	0	0	207.232	170.206	357.645	0	0	0	207.232	170.206	357.645
hiervon Sonstige wiederkehrende Erlöse	-0	0	0	111.966	76.137	167.073	0	0	-0	111.966	76.137	167.073
hiervon Advertising, eDetailing and Data	0	0	0	20.170	16.073	37.155	0	0	0	20.170	16.073	37.155
hiervon Sonstige Erlöse	-0	35	36	3.994	2.102	3.055	0	0	0	3.994	2.102	3.055
Zeitpunkt der Umsatzrealisierung												
zu einem bestimmten Zeitpunkt	-0	35	36	49.198	41.168	130.994	0	0	0	49.198	41.168	130.994
über einen bestimmten Zeitraum	44	172	241	420.566	321.856	706.265	0	0	0	420.566	321.856	706.265
	44	207	277	469.765	363.023	837.259	0	0	0	469.765	363.023	837.259
hiervon wiederkehrende Erlöse	-0	0	0	319.198	246.343	524.718	-0	0	0	319.198	246.343	524.718
Umsatzerlöse zwischen Segmenten	4.413	9.617	18.321	40.713	33.321	100.740	-40.713	-33.321	-100.740	0	0	0
Segmentumsätze	4.457	9.824	18.598	510.478	396.344	937.999	-40.713	-33.321	-100.740	469.765	363.023	837.259
Aktivierete Eigenleistung	0	322	937	15.941	17.321	31.872	0	0	0	15.941	17.321	31.872
Sonstige Einkünfte	41.558	27.507	59.072	51.053	32.712	70.665	-43.414	-28.096	-60.103	7.638	4.615	10.562
Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen	-1.505	-1.622	-2.761	-125.262	-87.038	-241.265	40.782	24.941	85.087	-84.480	-62.096	-156.178
Personalaufwand	-25.395	-25.587	-48.023	-236.986	-180.859	-378.893	236	1.271	1.841	-236.750	-179.588	-377.052
Sonstige Aufwendungen	-29.770	-21.429	-58.622	-120.098	-95.973	-222.410	43.084	35.557	73.423	-77.014	-60.417	-148.987
EBITDA	-10.654	-10.984	-30.799	95.126	82.506	197.969	-26	352	-493	95.100	82.858	197.476
in % vom Umsatz				20,2%	22,7%	23,6%				20,2%	22,8%	23,6%
Abschreibung Sachanlagen und Nutzungsrechte										-17.353	-15.063	-30.856
Abschreibung immaterielle Vermögenswerte										-33.988	-18.733	-44.851
EBIT										43.758	49.063	121.769
Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen										11	-785	-931
Zinserträge										749	1.029	2.651
Zinsaufwendungen										-3.537	-7.272	-13.063
EBT										40.981	42.036	110.426
Steuern vom Einkommen und Ertrag										-12.798	-12.945	-37.006
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen										0	0	0
Konzernjahresüberschuss										28.182	29.091	73.420
in % vom Umsatz										6,0%	8,0%	8,8%

ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze

Der vorliegende verkürzte Halbjahresfinanzbericht ist ein Konzernabschluss zum 30. Juni 2021. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) oder Millionen Euro (MEUR) angegeben. Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Der Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2021 wurde, wie der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020, entsprechend den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. In Einklang mit IAS 34 wurde für die Darstellung des Halbjahresfinanzberichts zum 30. Juni 2021 ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt.

Im Halbjahresfinanzbericht wurden, mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten erstmals neu anzuwendenden und überarbeiteten Standards, konzerneinheitlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 angewendet. Für diesbezügliche Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020. Der vorliegende Zwischenabschluss und Zwischenlagebericht wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Nachstehend wird eine Übersicht zu den für den vorliegenden verkürzten Halbjahresfinanzbericht relevanten Wechselkursen gegeben:

	Stichtagskurs		Durchschnittskurs 01.01. - 30.06.	
	30.06.2021	31.12.2020	2021	2020
1 EUR entspricht				
Dänemark (DKK)	7,44	7,44	7,44	7,46
Kanada (CAD)	1,47	1,56	1,50	1,50
Indien (INR)	88,32	89,66	88,41	81,70
Norwegen (NOK)	10,17	10,47	10,18	10,73
Polen (PLN)	4,52	4,56	4,54	4,41
Rumänien (RON)	4,93	4,87	4,90	4,82
Russland (RUB)	86,77	91,47	89,55	76,67
Schweden (SEK)	10,11	10,03	10,13	10,66
Schweiz (CHF)	1,10	1,08	1,09	1,06
Südafrika (ZAR)	17,01	18,02	17,52	18,31
Tschechien (CZK)	25,49	26,24	25,85	26,33
Türkei (TRY)	10,32	9,11	9,52	7,15
UK (GBP)	0,86	0,90	0,87	0,87
USA (USD)	1,19	1,23	1,21	1,10

Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich alle Angaben und Erläuterungen dieses Berichts auf das zweite Quartal 2021 und 2020, d. h. den Dreimonatszeitraum 1. April – 30. Juni (Q2) und alle prozentualen Veränderungen auf den jeweiligen Vorjahresvergleich. Signifikante konjunkturelle Schwankungen im Geschäftsverlauf sind nicht gegeben. In der zweiten Jahreshälfte liegt das Geschäftsvolumen der CompuGroup Medical SE & Co. KGaA für gewöhnlich über dem der ersten Jahreshälfte.

Bei der Erstellung dieses Halbjahresfinanzberichts wurden vom Management Schätzungen und Annahmen bei der Anwendung der Bilanzierungsregelungen getroffen, welche die dargestellten Werte für Vermögenswerte und Schulden sowie Aufwand und Ertrag beeinflussen können. Obwohl diese Annahmen und Schätzungen nach bestem Wissen der geschäftsführenden Direktoren vorgenommen wurden, können die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Einschätzungen abweichen.

Die wesentlichen Annahmen, die bei der Erstellung dieses Zwischenberichts getroffen wurden, entsprechen – mit Ausnahme neuer anzuwendender Standards – denen die auch im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 zugrunde gelegt wurden. Weiterhin wurden für das bisherige Geschäftsjahr 2021 Annahmen bei der Ermittlung des Personalaufwands und der Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses und für Jubiläen sowie bei der laufenden Steuerabgrenzung getroffen.

Neue und überarbeitete Standards, anzuwenden für das Geschäftsjahr 2021

Die CompuGroup Medical SE & Co. KGaA hat alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2021 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsstandards implementiert.

Standard (veröffentlicht am)	Inhalt	Anzuwenden für die Geschäftsjahre, die am oder nach beginnen (EU)
Änderungen an IFRS 4: Versicherungsverträge; einstweiliger Aufschub der Anwendung von IFRS 9 (25. Juni 2020)	Der Zeitpunkt des Inkrafttretens von IFRS 17, der IFRS 4 ersetzen wird, ist nun der 1. Januar 2023. Das festgelegte Auslaufen der vorübergehenden Ausnahme von der Anwendung von IFRS 9 in IFRS 4 wurde auf den 1. Januar 2023 verschoben.	1. Januar 2021
Änderungen an IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 and IFRS 16: Zinssatz Benchmark Reform Phase 2 (27. August 2020)	Die neuen Rechnungslegungsvorschriften sollen Unternehmen bei der Anwendung der IFRS unterstützen, die in Zusammenhang mit Änderungen von vertraglichen Cash-Flows oder Sicherungsbeziehungen aufgrund der IBOR-Reform stehen. Auswirkungen können sich durch eine neue Berechnungslogik für Zinsen ergeben, wenn ein Benchmark-Zinssatz für die Berechnung von Zinsen eines finanziellen Vermögenswerts durch einen alternativen Benchmark-Satz ersetzt wird.	1. Januar 2021

Im Übrigen werden bei der Aufstellung des Halbjahresfinanzberichts und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Konsolidierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2020 angewandt.

Zu einem späteren Zeitpunkt anzuwendende Standards, Interpretationen und Änderungen zu veröffentlichten Standards, welche bereits in europäisches Recht übernommen wurden („Endorsement“)

Von der EU übernommene, jedoch zu einem späteren Zeitpunkt anzuwendende Standards, Interpretationen und Änderungen von zu veröffentlichten Standards liegen nicht vor.

Zu einem späteren Zeitpunkt anzuwendende Standards, Interpretationen und Änderungen an zu veröffentlichten Standards, die vom IASB veröffentlicht, aber noch nicht in europäisches Recht übernommen wurden

Das IASB und das IFRIC haben weitere Standards und Interpretationen verabschiedet, die am 1. Januar 2021 in der EU noch nicht verpflichtend anzuwenden sind. Die Anwendung dieser IFRS und IFRIC setzt voraus, dass die noch ausstehende Anerkennung durch die EU („Endorsement“) erfolgt.

Standard (veröffentlicht am)	Inhalt	Anzuwenden für die Geschäftsjahre, die am oder nach beginnen (EU)
Änderungen an IFRS 3: Unternehmenszusammenschlüsse (14. Mai 2020)	Änderungen in Bezug auf die Aktualisierung eines veralteten Verweises, ohne die Vorschriften im Standard bedeutend zu ändern.	1. Januar 2022
Änderungen an IAS 16: Sachanlagen (14. Mai 2020)	Änderungen bezüglich Einnahmen vor der beabsichtigten Nutzung, die aus der Veräußerung von Artikeln entstehen, die produziert werden, während eine Sachanlage an den Ort und in den Zustand gebracht wird, die notwendig sind, um diese in der von der Unternehmensführung beabsichtigten Weise zu nutzen.	1. Januar 2022
Änderungen an IAS 37: Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen (14. Mai 2020)	In den Änderungen geht es insbesondere um Kosten, die ein Unternehmen als Kosten für die Erfüllung eines Vertrages mit aufnehmen sollte, wenn es beurteilt, ob ein Vertrag belastend ist.	1. Januar 2022
Jährliche Verbesserungen an den IFRS (Zyklus 2018-2020) (14. Mai 2020)	Der jährliche Verbesserungsprozess betrifft folgende Standards: IFRS 1, IFRS 9, IFRS 16, IAS 41	1. Januar 2022
IFRS 17 (18. Mai 2017); einschließlich Änderungen zu IFRS 17 (25. Juni 2020)	Mit dem Standard liegt ein einheitlicher internationaler Rechnungslegungsstandard für Versicherungsgeschäfte vor. Ziel ist es, die Transparenz und Vergleichbarkeit der Versicherungsbilanzen zu erhöhen.	1. Januar 2023
Änderungen an IAS 1: Darstellung des Abschlusses (23. Januar und 15. Juli 2020)	Die Änderungen in Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig betreffen nur den Ausweis von Schulden in der Darstellung der finanziellen Lage - nicht den Betrag oder den Zeitpunkt der Erfassung von Vermögenswerten, Schulden, Erträgen oder Aufwendungen oder die Angaben, die Unternehmen zu diesen Posten leisten. Der Erstanwendungszeitpunkt wurde auf den 1. Januar 2023 verschoben.	1. Januar 2023
Änderungen an IAS 1: Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (12. Februar 2021)	Die Änderungen zielen darauf ab, dass wesentliche Informationen in Bezug auf Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Abschluss angegeben werden, statt bedeutende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zu erläutern. Informationen über die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind wesentlich, wenn die Abschlussadressaten diese benötigen, um andere wesentliche Informationen im Abschluss zu verstehen.	1. Januar 2023
Änderungen an IAS 8: Definition von rechnungslegungs-bezogenen Schätzungen (12. Februar 2021)	Durch die Neuerung soll die Unterscheidung zwischen Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und Änderungen von Schätzungen klarer und verständlicher sein. Änderungen in Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden müssen grundsätzlich rückwirkend angewendet werden, Änderungen in Schätzungen sind prospektiv anzuwenden.	1. Januar 2023
Änderungen an IFRS 16: Covid-19-bezogene Mietkonzessionen (31. März 2021)	Das IASB hat im Mai 2020 IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ geändert, um Leasingnehmern eine Befreiung von der Beurteilung zu gewähren, ob eine COVID-19-bezogene Mietkonzession eine Leasingmodifikation darstellt. Da die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie anhalten und signifikant sind, wurde der Zeitraum der Erleichterungsvorschrift bis zum 30. Juni 2022 verlängert.	IASB Anwendungszeitpunkt: 1. April 2021 EU-Endorsement noch nicht erfolgt
Änderungen an IAS 12: Latente Steuern aus einer einzigen Transaktion (7. Mai 2021)	Die wesentliche Änderung für latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen ist eine zusätzliche Rückausnahme hinsichtlich IAS 12.15(b) und IAS 12.24. Die Änderung stellt klar, wie Unternehmen latente Steuern auf Transaktionen wie Leasingverhältnisse und Stilllegungspflichten bilanzieren.	1. Januar 2023

Die Möglichkeit einer vorzeitigen Anwendung einzelner Standards ist gegeben. Die CompuGroup Medical SE & Co. KGaA macht von der Möglichkeit der vorzeitigen Anwendung keinen Gebrauch. Aktuell untersucht die CompuGroup Medical SE & Co. KGaA die Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung dieser Standards und Änderungen.

Aus der Anwendung der übrigen Standards, Änderungen und Interpretationen werden keine wesentlichen Auswirkungen auf den Halbjahresfinanzbericht erwartet.

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANGABEN

Veränderung des Unternehmensumfelds und der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Gegenüber dem Geschäftsjahr 2020 ergaben sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021, mit Ausnahme der im Zwischenlagebericht beschriebenen Faktoren, keine wesentlichen wirtschaftlichen Veränderungen im Geschäftsumfeld der CompuGroup Medical SE & Co. KGaA.

Konsolidierungskreis

In den IFRS-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2021 werden die Abschlüsse der CompuGroup Medical SE & Co. KGaA und die von der Gesellschaft zum 30. Juni 2021 beherrschten Unternehmen (Tochterunternehmen) einbezogen. Die Einbeziehung beginnt mit dem Zeitpunkt, ab dem die Möglichkeit zur Beherrschung besteht und endet, wenn die Möglichkeit der Beherrschung nicht mehr besteht. Gegenüber dem 31. Dezember 2020 hat sich der Konsolidierungskreis wie folgt verändert:

Veränderungen im Konsolidierungskreis	Deutschland	Ausland	Gesamt
CompuGroup Medical SE & Co. KGaA und konsolidierte Unternehmen:			
Stand zum 1. Januar 2021	32	63	95
Zugänge	4	4	8
Abgänge / Verschmelzungen	2	1	3
Stand am 30. Juni 2021	34	66	100

Die Abgänge aus dem Konsolidierungskreis resultieren aus den konzerninternen Verschmelzungen der BWG Computer Systeme GmbH und der CGM Medistar Systemhaus GmbH auf die CGM Systemhaus GmbH (vormals Turbomed Vertriebs- und Service GmbH), alle Deutschland, sowie der Verschmelzung der Schuyler House Inc. auf die CompuGroup Medical Inc. in den USA.

Die Zugänge resultieren aus den im Geschäftsjahr 2021 vom CGM-Konzern getätigten Erwerbe der bereits verschmolzenen BWG Computer Systeme GmbH, der Meta-it GmbH, der VISUS Health IT GmbH, sowie der VISUS IT Services GmbH in Deutschland. Hinzu kommen die ausländischen Akquisitionen der VISUS IT Solutions AG in der Schweiz, der Portavita B.V. und der MGRID B.V. in den Niederlanden, sowie der Portavita LLC in Russland.

Die Zugänge aus Unternehmenserwerben werden - zusammen mit anderen Unternehmenszusammenschlüssen ohne Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis - in der weiter unten folgenden Tabelle auf Basis der Werte zum Erwerbszeitpunkt mit ihren Auswirkungen auf den Konzernabschluss dargestellt.

Unternehmenserwerbe und -veräußerungen

TEUR	Total	BWG Computer Systeme GmbH	Portavita Gruppe	Visus Gruppe	Meta-it GmbH	Restliche Zugänge
		01.01.2021	01.04.2021	01.06.2021	01.06.2021	
Zeitpunkt des Erwerbs		01.01.2021	01.04.2021	01.06.2021	01.06.2021	
Erworbene Geschäftsanteile in %		100%	100%	100%	100%	
Erworbene Vermögenswerte und übernommene Schulden, die zum Erwerbszeitpunkt angesetzt wurden						
Langfristige Vermögenswerte	27.384	1.921	3.688	18.847	2.928	0
Standard- und Spezialsoftware	6.465	3	400	5.660	402	0
Kundenbeziehungen	17.235	1.882	2.323	10.859	2.171	0
Markenrechte	2.128	0	40	1.799	289	0
Grundstücke und Gebäude	10	0	5	5	0	0
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	807	36	196	509	66	0
Nutzungsrechte	422	0	422	0	0	0
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	51	0	36	15	0	0

Fortsetzung Erläuterungen

Aktive latente Steuern	266	0	266	0	0	0
Kurzfristige Vermögenswerte	11.823	606	1.503	8.296	1.418	0
Vorräte	172	20	0	152	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.881	140	753	1.932	56	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	452	1	0	450	1	0
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	983	4	651	200	128	0
Ertragsteuerforderungen	33	0	0	16	17	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.302	441	99	5.546	1.216	0
Langfristige Verbindlichkeiten	7.696	565	854	5.418	859	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-50	0	0	-50	0	0
Passive latente Steuern	7.746	565	854	5.468	859	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	12.638	430	3.625	7.242	1.341	0
Vertragsschulden	3.633	1	0	2.489	1.143	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.344	99	135	4.108	2	0
Sonstige Rückstellungen	1.129	298	634	56	141	0
Leasingverbindlichkeiten	455	0	455	0	0	0
Ertragsteuerverbindlichkeiten	4.343	0	4.291	52	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	47	0	0	36	11	0
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	-1.313	32	-1.890	501	44	0
ERWORBENES REINVERMÖGEN	18.873	1.532	712	14.483	2.146	0
Kaufpreis geleistet in Zahlungsmitteln	63.507	2.415	1.230	50.251	9.611	0
Eingegangene Schulden (Forderung Kaufpreiserstattung)	1.500	0	0	0	1.500	0
davon bedingte Kaufpreisbestandteile	1.500	0	0	0	1.500	0
GESAMTE ÜBERTRAGENE GEGENLEISTUNG	65.007	2.415	1.230	50.251	11.111	0
GESCHÄFTS- UND FIRMIENWERT	46.134	883	518	35.768	8.965	0
Erworbene Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente	7.302	441	99	5.546	1.216	0
Kaufpreis geleistet in Zahlungsmitteln	63.507	2.415	1.230	50.251	9.611	0
Zahlungen für Unternehmenserwerbe nach Erwerbszeitpunkt	4.451	0	0	0	0	4.451
Zahlungsmittelabfluss für Akquisitionen (netto)	-60.656	-1.974	-1.131	-44.705	-8.395	-4.451
Auswirkungen des Erwerbs auf die Ergebnisse der CGM						
In der Konzerngesamtergebnisrechnung enthaltene Umsatzerlöse seit Erwerbszeitpunkt	3.409	929	707	1.613	160	0
In der Konzerngesamtergebnisrechnung enthaltenes Ergebnis seit Erwerbszeitpunkt	-385	115	-603	292	-189	0
Umsatzerlöse für das Geschäftsjahr (Fiktion Erwerbszeitpunkt zum 1. Januar)	12.981	929	1.414	9.678	960	0
Ergebnis für das Geschäftsjahr (Fiktion Erwerbszeitpunkt zum 1. Januar)	-473	115	-1.206	1.752	-1.134	0

Erwerb der BWG Computer Systeme GmbH, Deutschland

Zum 1. Januar 2021 hat die CGM Medistar Systemhaus GmbH, eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CompuGroup Medical Deutschland AG, 100 % an der BWG Computer Systeme GmbH (im Folgenden BWG) mit Sitz in Freiburg erworben.

BWG ist ein mittelständisches IT-Systemhaus mit dem Schwerpunkt im Bereich des Gesundheitswesens, spezialisiert auf niedergelassene Arztpraxen und Medizinischen Versorgungseinrichtungen.

Die Erstkonsolidierung der BWG ist auf den 1. Januar 2021 erfolgt. Der berichtete Umsatz der BWG belief sich 2020 auf rund TEUR 2.435, das berichtete EBITDA auf TEUR 546. Die gesamte zu erbringende Gegenleistung beträgt TEUR 2.415 und ist zum Bilanzstichtag in voller Höhe gezahlt.

Im Rahmen der aktuellen Einschätzung ergibt sich ein vorläufiger Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 883, der hauptsächlich aus den Effekten, welche sich dem Konzern aufgrund des Ausbaus der Marktreichweite in Deutschland und der Erweiterung der Vertriebskanäle ergeben, resultieren. Für den erfassten Geschäfts- oder Firmenwert besteht keine einkommensteuerliche Abzugsfähigkeit.

Der vorläufige beizulegende Zeitwert der erworbenen immateriellen Vermögenswerte ohne Geschäfts- oder Firmenwert beträgt TEUR 1.882 und entfällt auf Kundenbeziehungen. Für die im Rahmen des Unternehmenserwerbs übernommenen Forderungen, entspricht der beizulegende Zeitwert, aufgrund der erwarteten Forderungslaufzeit und bestmöglichen Schätzung des Zugangs der vertraglich fixierten Zahlungsströme, den zum Erwerbszeitpunkt übernommenen Buchwerten. Uneinbringliche Forderungen sind nach erster Analyse der verfügbaren Finanzinformationen nicht erkennbar.

Auf den beizulegenden Zeitwert der erworbenen immateriellen Vermögenswerte ohne Geschäfts- und Firmenwert werden latente Steuerschulden von TEUR 565 angesetzt. Es wurden bislang keine Eventualverbindlichkeiten oder Eventualforderungen identifiziert.

Die Bewertung des Unternehmenserwerbs der BWG wurde in vorläufiger Form vorgenommen, da die Bewertung der erworbenen Kundenbeziehungen aufgrund teilweise noch nicht vollständig erhaltener bzw. ausgewerteter Informationen als noch nicht fertiggestellt zu werten ist.

Erwerb der Portavita Gruppe, Niederlande und Russland

Zum 1. April 2021 hat die CompuGroup Medical Holding Coöperatief U.A., eine Tochtergesellschaft der CompuGroup Medical SE & Co. KGaA (99,98 %) sowie der CompuGroup Medical Deutschland AG (0,02 %), 100 % an der Portavita B.V., welche 100 % an der Portavita LLC hält, sowie 100 % an der MGRID B.V. (im Folgenden Portavita Gruppe) mit Sitz in Amsterdam, Niederlande und Tatarstan, Russland erworben.

Portavita ist ein führender Anbieter von Integrated Care Systems (ICS). Als Plattform für die Zusammenarbeit unterstützt es hunderttausende Gesundheitsdienstleister, Patienten und Bürger auf der ganzen Welt. Das Ziel des Systems ist es, die Prävention, Diagnose, Behandlung, Überwachung und das Management von Gesundheit und Lebensstil zu unterstützen und zu verbessern.

Die Erstkonsolidierung der Portavita Gruppe ist auf den 1. April 2021 erfolgt. Der berichtete Umsatz der Portavita Gruppe belief sich 2020 auf rund TEUR 4.753, mit einem berichteten EBITDA von TEUR - 303. Die gesamte zu erbringende Gegenleistung beträgt TEUR 1.230 und ist zum Bilanzstichtag in voller Höhe ausgezahlt.

Im Rahmen der aktuellen Einschätzung ergibt sich ein vorläufiger Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 518, der hauptsächlich aus den erwarteten Effekten, welche sich dem Konzern aufgrund des Ausbaus der Marktreichweite in den Niederlanden ergeben, resultiert. Für den erfassten Geschäfts- oder Firmenwert besteht keine einkommensteuerliche Abzugsfähigkeit.

Der vorläufige beizulegende Zeitwert der erworbenen immateriellen Vermögenswerte ohne Geschäfts- oder Firmenwert beträgt TEUR 2.763 und entfällt auf Software, Markenrechte sowie Kundenbeziehungen. Für die im Rahmen des Unternehmenserwerbs übernommenen Forderungen, entspricht der beizulegende Zeitwert, aufgrund der erwarteten Forderungslaufzeit und bestmöglichen Schätzung des Zugangs der vertraglich fixierten Zahlungsströme, den zum Erwerbszeitpunkt übernommenen Buchwerten. Uneinbringliche Forderungen sind nach erster Analyse der verfügbaren Finanzinformationen nicht erkennbar.

Auf den beizulegenden Zeitwert der erworbenen immateriellen Vermögenswerte ohne Geschäfts- und Firmenwert werden latente Steuerschulden von TEUR 691 angesetzt. Es wurden bislang keine Eventualverbindlichkeiten oder Eventualforderungen identifiziert.

Die Bewertung des Unternehmenserwerbs der Portavita Gruppe wurde in vorläufiger Form vorgenommen, da die Bewertung der erworbenen Kundenbeziehungen, Software und Markenrechte aufgrund teilweise noch nicht vollständig erhaltener bzw. ausgewerteter Informationen als noch nicht fertiggestellt zu werten ist.

Erwerb der VISUS Gruppe, Deutschland und Schweiz

Zum 1. Juni 2021 hat die CGM Clinical Deutschland GmbH, eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CompuGroup Medical SE & Co. KGaA, 100 % an der VISUS Health IT GmbH, der alleinigen mittelbaren Anteilshaberin der VISUS IT Services GmbH sowie der VISUS IT Solutions AG (im Folgenden VISUS Gruppe) mit Sitz in Bochum und Zürich, Schweiz erworben.

Die VISUS Gruppe ist einer der führenden Anbieter für Bildarchivierungs- und Kommunikationssysteme (Picture Archiving and Communication System – kurz PACS) sowie Healthcare Content Management in Deutschland. Die Hauptprodukte der VISUS Gruppe sind JiveX Enterprise PACS, eine führende PACS-Lösung für Krankenhäuser und ambulante Einrichtungen, JiveX Healthcare Content Management, eine hochmoderne herstellerneutrale Archivlösung, und JiveX Healthcare Connect, eine Kommunikationslösung für medizinische Daten. Die VISUS Gruppe zählt heute mehr als 1.500 Einrichtungen im stationären und im ambulanten Bereich zu ihren Kunden.

Die Erstkonsolidierung der VISUS Gruppe ist auf den 1. Juni 2021 erfolgt. Der berichtete Umsatz der VISUS Gruppe belief sich 2020 auf rund TEUR 18.483, das berichtete EBITDA auf TEUR 2.452. Die zu erbringende Gegenleistung beträgt TEUR 50.251 und ist zum Bilanzstichtag in voller Höhe gezahlt.

Im Rahmen der aktuellen Einschätzung ergibt sich ein vorläufiger Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 35.768, der hauptsächlich aus dem Ausbau des Vertriebsnetzes für das HIS Segment in Deutschland und der Schweiz sowie aus dem Know-how der Mitarbeiter resultiert. Für den erfassten Geschäfts- oder Firmenwert besteht keine einkommensteuerliche Abzugsfähigkeit.

Der vorläufige beizulegende Zeitwert der erworbenen immateriellen Vermögenswerte ohne Geschäfts- oder Firmenwert beträgt TEUR 18.225 und entfällt auf Kundenbeziehungen, Software und Markenrechte. Für die im Rahmen des Unternehmenserwerbs übernommenen Forderungen, entspricht der beizulegende Zeitwert, aufgrund der erwarteten Forderungslaufzeit und bestmöglichen Schätzung des Zugangs der vertraglich fixierten Zahlungsströme, den zum Erwerbszeitpunkt übernommenen Buchwerten. Uneinbringliche Forderungen sind nach erster Analyse der verfügbaren Finanzinformationen nicht erkennbar.

Auf den beizulegenden Zeitwert der erworbenen immateriellen Vermögenswerte ohne Geschäfts- und Firmenwert werden latente Steuerschulden von TEUR 5.468 angesetzt. Es wurden bislang keine Eventualverbindlichkeiten oder Eventualforderungen identifiziert.

Die Bewertung des Unternehmenserwerbs der VISUS Gruppe wurde in vorläufiger Form vorgenommen, da die Bewertung der erworbenen Kundenbeziehungen, Software und Markenrechte aufgrund teilweise noch nicht vollständig erhaltener bzw. ausgewerteter Informationen als noch nicht fertiggestellt zu werten ist.

Erwerb der Meta-it GmbH, Deutschland

Zum 1. Juni 2021 hat die CGM Clinical Deutschland GmbH, eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CompuGroup Medical SE & Co. KGaA, 100 % an der Meta-it GmbH (im Folgenden Meta-it) mit Sitz in St. Ingbert erworben.

Ein Entwicklungsschwerpunkt der Meta-it liegt im Bereich der DRG-Abrechnung, Erlössicherung, Leistungssteuerung und Benchmarking mit dem Produkt MetaKIS. Ein weiterer Entwicklungsschwerpunkt ist das Hygienemanagement mit dem Produkt MetalPSS (IPSS = Infektionspräventions- und Surveillance-System).

Die Erstkonsolidierung der Meta-it ist auf den 1. Juni 2021 erfolgt. Der berichtete Umsatz der Meta-it belief sich 2020 auf rund TEUR 2.449, das berichtete EBITDA auf TEUR 491. Nach Erwerb erzielt die Gesellschaft ca. 90 % mit Gesellschaften im Segmentverbund. Die zu erbringende Gegenleistung beträgt TEUR 11.111 und ist zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 9.611 gezahlt. Die vertraglich ausstehenden Kaufpreiszahlungen von TEUR 1.500 sind zum Bilanzstichtag unter den Kaufpreisverbindlichkeiten bilanziert.

Im Rahmen der aktuellen Einschätzung ergibt sich ein vorläufiger Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 8.965, der insbesondere aus dem Ausbau der Vertriebskanäle sowie damit einhergehenden Upselling-Möglichkeiten im Geschäftsbereich HIS resultiert. Für den erfassten Geschäfts- oder Firmenwert besteht keine einkommensteuerliche Abzugsfähigkeit.

Der vorläufige beizulegende Zeitwert der erworbenen immateriellen Vermögenswerte ohne Geschäfts- oder Firmenwert beträgt TEUR 2.862 und entfällt auf Kundenbeziehungen, Software und Markenrechte. Für die im Rahmen des Unternehmenserwerbs übernommenen Forderungen, entspricht der beizulegende Zeitwert, aufgrund der erwarteten Forderungslaufzeit und bestmöglichen Schätzung des Zugangs der vertraglich fixierten Zahlungsströme, den zum Erwerbszeitpunkt übernommenen Buchwerten. Uneinbringliche Forderungen sind nach erster Analyse der verfügbaren Finanzinformationen nicht erkennbar.

Auf den beizulegenden Zeitwert der erworbenen immateriellen Vermögenswerte ohne Geschäfts- und Firmenwert werden latente Steuerschulden von TEUR 859 angesetzt. Es wurden bislang keine Eventualverbindlichkeiten oder Eventualforderungen identifiziert.

Die Bewertung des Unternehmenserwerbs der Meta-it wurde in vorläufiger Form vorgenommen, da die Bewertung der erworbenen Kundenbeziehungen, Software und Markenrechte aufgrund teilweise noch nicht vollständig erhaltener bzw. ausgewerteter Informationen als noch nicht fertiggestellt zu werten ist.

Nicht vollkonsolidierte Tochterunternehmen

Erwerb der Aatlanta Gruppe, Frankreich

Nachdem im März 2021 der Vertrag durch die CompuGroup Medical SE & Co. KGaA zum Erwerb von 100 % der Anteile an der Aatlanta SAS, der alleinigen mittelbaren Anteilshaberin der Aatlantide SAS, sowie 100 % der Anteile an der ADD-LIB SAS (im Folgenden Aatlanta Gruppe) mit Sitz in Meylan, Frankreich, unterzeichnet wurde, fand zum 30. Juni 2021 das Closing statt.

Die Aatlanta Gruppe ist ein Software-Anbieter für administratives und medizinisches Management für Fachkräfte im Gesundheitswesen. Die Plattform umfasst die beiden Marken Acteur.fr, die für Privatpraxen bereitgestellt wird, und ActeurCS.fr, die für Gesundheitszentren bereitgestellt wird. Nutzer der Software sind Ärzte aber auch paramedizinische Berufe, wie Krankenschwestern, Logopäden, Orthoptisten, Physiotherapeuten und Hebammen.

Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung liegen Finanzinformationen aufgrund der zeitlichen Nähe zum Abschlussstichtag noch nicht vor, weswegen die Aatlanta Gruppe zum Halbjahresabschluss nicht vollkonsolidiert wurde. Die erstmalige Vollkonsolidierung der Aatlanta Gruppe wird zum 1. Juli 2021 erfolgen. Im Geschäftsjahr 2019/2020 (endete am 30. September 2020) betrug der berichtete Umsatz circa TEUR 4.673 bei einem berichteten EBITDA von circa TEUR 410.

Die gesamte zu erbringende Gegenleistung beträgt circa TEUR 11.143 und ist zum Bilanzstichtag in voller Höhe ausgezahlt.

Restliche Zugänge

In den restlichen Zugängen sind folgende Unternehmenszusammenschlüsse enthalten.

Erwerb der Vermögenswerte der Eurosof2000 S.L.U., Spanien

Im ersten Halbjahr 2021 wurden kurzfristige Kaufpreisverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 210 gezahlt, welche aus dem Asset Deal des Geschäftsbereichs der Eurosof2000 in 2019 resultieren.

Erwerb der Farma3Tec S.r.l., Italien

Über den Erwerb der ausstehenden 20,02 % der Geschäftsanteile an der Farma3Tec wurden Call- und Put-Optionen vereinbart, welche mit einem Wert von TEUR 1.720 unter den kurzfristigen Kaufpreisverbindlichkeiten zum 31. Dezember 2020 bilanziert waren. Im Geschäftsjahr 2021 wurden diese Optionen ausgeübt.

Erwerb der eMDs-Gruppe, USA und Indien

Im ersten Halbjahr 2021 wurden kurzfristige Kaufpreisverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.272 gezahlt, welche aus dem Erwerb von 100 % der Anteile an der eMDs-Gruppe in 2020 resultieren.

Erwerb der Qualizorg B.V., Niederlande

Im ersten Halbjahr 2021 wurden TEUR 1.250 der bedingten Kaufpreiszahlungen ausgezahlt, welche aus dem Erwerb von 100 % der Anteile an der Qualizorg B.V. in 2019 resultieren.

Erwerb von 30 % der Anteile an der 4K S.r.l., Italien

Im ersten Halbjahr 2021 erwarb die CompuGroup Medical Italia Holding S.r.l., eine 100 prozentige Tochtergesellschaft der CompuGroup Medical SE & Co. KGaA, 30 % der Anteile an der 4K S.r.l. mit Sitz in Mailand, Italien. Die 4K S.r.l. betreibt den pharmazeutischen On-Demand-Lieferservice ‚Pharmap‘ in Italien. Die zu erbringende Gegenleistung beträgt TEUR 3.345 und ist zum Stichtag in voller Höhe ausgezahlt.

Finanzinstrumente

Der Konzern verfügt über verschiedene finanzielle Vermögenswerte, wie zum Beispiel Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die unmittelbar aus seiner Geschäftstätigkeit resultieren. Es wurden die gleichen Ansatz- und Bewertungsgrundsätze wie für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 angewendet.

Die folgende Tabelle stellt die Buchwerte und Wertansätze nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9 für die im Konzern bestehenden Finanzinstrumente dar.

TEUR	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert laut Bilanz 30.06.2021	Bewertung nach IFRS 9			Bewertung nach IFRS 16	
			(Fortgeführte) Anschaffungs- kosten	Beizulegen- der Zeitwert erfolgswirk- sam	beizulegen- der Zeitwert erfolgsneutral	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Beizulegen- der Zeitwert 30.06.2021
Finanzielle Vermögenswerte							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	90.473	90.473	0	0	0	90.473
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	136.295	136.295	0	0	0	136.295
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	AC	14.751	14.751	0	0	0	14.751
Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen	-	23.079	0	0	0	23.079	23.079
Sonstige Finanzanlagen	FVtPL	642	0	642	0	0	642
Summe finanzielle Vermögenswerte		265.240	241.519	642	0	23.079	265.240
Finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	630.151	630.151	0	0	0	630.575
Kaufpreisverbindlichkeiten	AC	12.538	12.538	0	0	0	12.538
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	57.749	57.749	0	0	0	57.749
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	AC	17.153	17.153	0	0	0	17.153
Leasingverbindlichkeiten	-	47.928	0	0	0	47.928	47.928
Summe finanzielle Verbindlichkeiten		765.519	717.591	0	0	47.928	765.943
Summe je Kategorie							
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente	FVtPL	642	0	642	0	0	642
Fortgeführte Anschaffungskosten	AC	959.110	959.110	0	0	0	959.110

Die Finanzinstrumente nach den Bewertungskategorien für die Vorjahresvergleichsperiode zum 30. Juni 2020 stellen sich wie folgt dar:

TEUR	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert laut Bilanz 30.06.2020	Bewertung nach IFRS 9			Bewertung nach IFRS 16	
			(Fortgeführte) Anschaffungs- kosten	Beizulegen- der Zeitwert erfolgswirk- sam	beizulegen- der Zeitwert erfolgsneutral	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Beizulegen- der Zeitwert 30.06.2020
Finanzielle Vermögenswerte							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	362.845	362.845	0	0	0	362.845
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	110.282	110.282	0	0	0	110.282
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	AC	11.660	11.660	0	0	0	11.660
Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen	-	22.923	0	0	0	22.923	24.321
Sonstige Finanzanlagen	FVtPL	1.995	0	1.995	0	0	1.995
Summe finanzielle Vermögenswerte		509.705	484.787	1.995	0	22.923	511.103
Finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	426.355	426.355	0	0	0	427.373
Kaufpreisverbindlichkeiten	AC	15.206	15.206	0	0	0	15.206
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	36.425	36.425	0	0	0	36.425
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	AC	20.467	20.467	0	0	0	20.467
Leasingverbindlichkeiten	-	41.412	0	0	0	41.412	41.412
Summe finanzielle Verbindlichkeiten		539.865	498.453	0	0	41.412	540.883
Summe je Kategorie							
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente	FVtPL	1.995	0	1.995	0	0	1.995
Fortgeführte Anschaffungskosten	AC	983.240	983.240	0	0	0	984.258

Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

In der Zeit vom 01. Januar 2021 bis 30. Juni 2021 führten Konzerngesellschaften die nachfolgenden Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen durch, die nicht dem Konzernkreis angehören. Alle Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen sowie assoziierten Unternehmen wurden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen stellen sich wie folgt dar:

	Erbrachte Lieferungen und Leistungen und sonstige Erträge		Empfangene Lieferungen und Leistungen und sonstige Aufwendungen		Forderungen		Verbindlichkeiten	
	30.06.2021	30.06.2020	30.06.2021	30.06.2020	30.06.2021	30.06.2020	30.06.2021	30.06.2020
TEUR								
Frank Gotthardt	26	26	0	0	0	1	0	0
Dr. Brigitte Gotthardt	2	1	0	0	1	0	0	0
Prof. Dr. Daniel Gotthardt	0	0	0	25	0	0	0	0
CompuGroup Medical Management SE	3	0	6.759	279	0	0	2	279
weiterer Verwaltungsrat*	0	11	0	0	0	0	0	0
Aufsichtsrat**	0	0	0	1	0	0	0	0
Senior Management	0	0	2	0	0	0	2	0
weitere nahestehende Unternehmen	4.064	730	1.512	1.683	253	193	135	75
Assoziierte Unternehmen	4.569	3.401	1	65	1.123	1.081	0	0
GESAMT	8.664	4.169	8.274	2.053	1.377	1.275	139	354

* Ausgewiesen werden die weiteren Mitglieder des Verwaltungsrats. Mitglieder welcher vor dem Rechtsformwechsel im Aufsichtsrat berufen waren, werden zur besseren Darstellung nur beim Verwaltungsrat ausgewiesen.

** Ausgewiesen werden Geschäftsbeziehungen mit allen Aufsichtsräten des Geschäftsjahres, ausgenommen Mitglieder welche in den Verwaltungsrat gewechselt sind.

Frank Gotthardt ist zum Stichtag 30. Juni 2021 an der CompuGroup Medical SE & Co. KGaA unmittelbar und mittelbar wesentlich beteiligt. Daher sind neben den Gesellschaften des Konzerns alle Gesellschaften zur CompuGroup Medical SE & Co. KGaA nahestehend, bei denen ein Gesellschaftsverhältnis mit Frank Gotthardt, Dr. Brigitte Gotthardt oder Prof. Dr. Daniel Gotthardt besteht.

Die ausgelautenen direkten Beziehungen mit Prof. Dr. Daniel Gotthardt sind auf eine Verschiebung in die Gotthardt Grundstücksgesellschaft GbR und damit in die nahestehenden Unternehmen zurückzuführen. Die Zahlungen sind vor allem den Mitarbeiterparkplätzen zuzurechnen.

An die persönlich haftende CompuGroup Medical Management SE, welche von Frank Gotthardt kontrolliert wird, wurden im Berichtsjahr Zahlungen in Höhe von MEUR 6,8 (Vorjahr: MEUR 0,3) für Vergütungen des geschäftsführenden Direktoriums, des Verwaltungsrats und weitere Aufwandsentschädigungen geleistet.

Weitere nahestehende Personen:

Geschäftsbeziehungen mit Frank Gotthardt und Prof. Dr. Daniel Gotthardt sind gesondert aufgeführt und daher hier nicht enthalten.

Bei den ausgewiesenen Erträgen gegenüber dem Verwaltungsrat handelt es sich um Weiterberechnungen von Reisekosten, welche privat veranlasst waren.

Die gezahlten Vergütungen gegenüber aktuellen und ehemaligen Mitgliedern des Aufsichtsrats sind hier nicht aufgeführt. Darüber hinaus gab es im Berichtsjahr keine wesentlichen direkten Geschäftsbeziehungen mit Mandatsträgern des Aufsichtsrats sowie des Senior Managements.

Nahestehende Unternehmen:

Die empfangenen Lieferungen und Leistungen setzen sich hauptsächlich aus den Geschäftsbeziehungen zu der MW Office / Marketing und Werbung GmbH (MEUR 0,4), der Deutsche Leasing Fleet GmbH (MEUR 0,4), mps public solution GmbH (MEUR 0,3), sowie mit der INFOSOFT Informations- und Dokumentationssysteme GmbH (MEUR 0,2) zusammen, welche insbesondere von der CGM SE & Co. KGaA, der CGM Deutschland AG, der CGM Clinical Deutschland GmbH, sowie der Intermedix Deutschland GmbH in Anspruch genommen werden. Die erbrachten Lieferungen und Leistungen bestehen hauptsächlich aus Geschäftsbeziehungen zu der MW Office / Marketing und Werbung GmbH in Höhe von MEUR 3,1 durch die Intermedix Deutschland GmbH, sowie mit der mps public solution GmbH in Höhe von MEUR 0,8 durch die CGM Clinical Deutschland GmbH.

Assoziierte Unternehmen:

Die erbrachten Lieferungen und Leistungen setzen sich hauptsächlich, wie auch im Vorjahr, aus der Beziehung mit der MGS Meine-Gesundheit-Services GmbH zusammen. Die Forderungen bestehen ebenfalls im Wesentlichen gegenüber der MGS Meine-Gesundheit-Services GmbH in Höhe von MEUR 1,1.

Einhaltung von Kreditvereinbarungen und Financial Covenants

Am 28. Januar 2020 hat die CGM zur Sicherstellung der zukünftigen Liquidität eine neue Kreditfazilität über MEUR 1.000,0 mit mindestens fünfjähriger Laufzeit abgeschlossen, aufgeteilt in eine revolvingierende Multiwährung-Kreditfazilität (RCF) in Höhe von MEUR 600,0 und ein endfälliges Darlehen (TLF) in Höhe von MEUR 400,0. Diese dient der Ablösung bestehender Verbindlichkeiten und der Finanzierung von allgemeinen Unternehmenszwecken und Akquisitionen. Zur Gruppe der Konsortialbanken gehören BNP Paribas, Commerzbank, Deutsche Bank, Landesbank Baden-Württemberg, SEB sowie Unicredit. Das syndizierte Darlehen hat eine Gesamtlaufzeit von fünf Jahren mit zwei Verlängerungsoptionen von je einem Jahr für die revolvingierende Kreditfazilität. Die erste Option wurde im Januar 2021 gezogen.

Der Zinssatz orientiert sich am EURIBOR (LIBOR bei Fremdwährungsdarlehen) der gewählten Zinsperiode zuzüglich einer Marge, die sich in Anlehnung an die Verschuldungsrate in vertraglich geregelten Stufen verändern kann. Der Zinssatz betrug zum 30. Juni 2021 für die TLF 0,95 % sowie für die RCF 0,65 %.

Zum 30. Juni 2021 wurde das endfällige Darlehen in Höhe von MEUR 400,0 in voller Höhe in Anspruch genommen. Von der revolvingierenden Kreditfazilität in Höhe von MEUR 600,0 wurden zum 30. Juni 2021 MEUR 155,0 in Anspruch genommen. Die Gewährung der Darlehen ist an die Einhaltung einer Finanzkennzahl, den Verschuldungsgrad (Leverage) gebunden. Für den abgeschlossenen Konsortialkredit haben verschiedene deutsche Tochtergesellschaften gesamtschuldnerische Zahlungsgarantien ausgesprochen (Ausfallhaftung bei Zahlungsver säumnissen der CompuGroup Medical SE & Co. KGaA).

Weiterhin sind Kreditbereitstellungsgebühren in Höhe von MEUR 3,3 angefallen, die aufwandswirksam über die Laufzeit der Darlehensvereinbarung aufgelöst werden. Um die TLF gegen signifikante Zinsänderungen abzusichern, wurde 2021 ein Zinscap mit 10 jähriger Laufzeit abgeschlossen.

Im laufenden Geschäftsjahr 2021 erfüllte die CompuGroup Medical SE & Co. KGaA sämtliche vereinbarten Financial Covenants in allen Kreditvereinbarungen.

Haftungsverhältnisse und Eventualverbindlichkeiten

Bei den Haftungsverhältnissen und Eventualverbindlichkeiten ergaben sich im bisherigen Geschäftsjahr 2021 keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem 31. Dezember 2020.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

KoCoBox MED+ erhält Zulassung als ePA-Konnektor

Am 22. Juli 2021 hat die CGM von der gematik die Zulassung für die KoCoBox MED+ als Konnektor für die elektronische Patientenakte (ePA) erhalten. Nach Einspielen des ePA-Upgrades unterstützt die KoCoBox MED+ die Anwendung elektronische Patientenakte und die Komfortsignatur bei allen Anwendern, die über die KoCoBox MED+ an die Telematikinfrastruktur angebunden sind.

Segmentberichterstattung

Gemäß den Regeln des IFRS 8 „Operating Segments“ werden die Aktivitäten der CompuGroup Medical SE & Co. KGaA im Rahmen der Segmentberichterstattung nach Geschäftssegmenten abgegrenzt.

Diese Geschäftsbereiche bilden die Grundlage der Segmentberichterstattung. Das Leistungsangebot der vier Geschäftsbereiche lässt sich wie folgt darstellen:

- AIS: Entwicklung und Vertrieb von Praxissoftwarelösungen sowie die Erbringung von Dienstleistungen für niedergelassene Ärzte und Zahnärzte. Zudem werden Internet-Service-Providing-Dienste für Ärzte und andere Teilnehmer im Gesundheitswesen bereitgestellt.
- HIS: Entwicklung und Vertrieb von Kliniksoftwarelösungen sowie die Erbringung von Dienstleistungen.
- CHS: Bündelt die Geschäftsbereiche Consumer, Pharma, Insurance, Data & Analytics sowie Connectivity inklusive der Telematikinfrastruktur mit dem Ziel der Vernetzung der Leistungserbringer (Ärzte, Zahnärzte, Kliniken und Apotheker) mit anderen wesentlichen Marktteilnehmern im Gesundheitswesen wie zum Beispiel Kostenträgern, Pharmaunternehmen und Forschungseinrichtungen.
- PCS: Entwicklung und Vertrieb von Softwarelösungen sowie die Erbringung von Dienstleistungen für Apotheker.

Auf Basis des Berichtswesens beurteilen die geschäftsführenden Direktoren als Hauptentscheidungsträger (Chief Operating Decision Maker) die Leistung der vier berichtspflichtigen Segmente und treffen Entscheidungen über die Zuteilung von Ressourcen. Für die Bewertung und Beurteilung der Geschäftssegmente zieht die Konzernführung die Ergebnisgröße „Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)“ heran, welche somit das Segmentergebnis darstellt.

Weitere Informationen

FINANZKALENDER

15. September 2021 - Capital Markets Day
04. November 2021 - Quartalsmitteilung Q3 2021

KONTAKT FÜR INVESTOREN

CompuGroup Medical SE & Co. KGaA
Investor Relations
Maria Trost 21
56070 Koblenz

Telefon: +49 (0) 261 8000-7030

E-Mail: investor@cgm.com
www.cgm.com/ir

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Koblenz, 5. August 2021

CompuGroup Medical SE & Co. KGaA

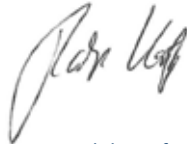
Vertreten durch das Geschäftsführende Direktorium
der CompuGroup Medical Management SE



Dr. Dirk Wössner



Frank Brecher



Dr. Ralph Körfggen



Dr. Eckart Pech



Michael Rauch



Hannes Reichl

CompuGroup Medical SE & Co. KGaA
Maria Trost 21
56070 Koblenz
Germany

Synchronizing Healthcare



**CompuGroup
Medical**